

# „TÄTIGKEITSBERICHT“ ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT 2010

Tätigkeitsbericht des Österreichischen Filminstituts für das Geschäftsjahr 2010.



**DIE UNABSICHTLICHE  
ENTFÜHRUNG DER  
FRAU ELFRIEDE OTT**

AUSTRIAN  
TICKET 2010  
ÖSTERREICHISCHER  
FILMPREIS 2011

Copyright: Dor Film

**film**  
INSTITUT



FÖRDERUNG MIT ERFOLG

---

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| <b>VORWORT</b>              | 03 |
| <b>FILM HIGHLIGHTS 2010</b> | 04 |
| <b>FILMINSTITUT</b>         | 08 |
| <b>FÖRDERUNGSZUSAGEN</b>    | 10 |
| <b>REFERENZFILME</b>        | 22 |
| <b>FÖRDERUNGSZAHLUNGEN</b>  | 24 |
| <b>FILMPREISE</b>           | 25 |
| <b>EUROPÄISCHES UMFELD</b>  | 28 |
| <b>KINOSTARTS 2010</b>      | 29 |
| <b>FILME 2010</b>           | 31 |
| <b>FILME 2011</b>           | 40 |
| <b>TERMINE 2011</b>         | 42 |
| <b>IMPRESSUM</b>            | 44 |

# VORWORT

Das Filmjahr 2009 war eines der besucherstärksten und künstlerisch erfolgreichsten in der Geschichte des österreichischen Films; umso erfreulicher ist es, dass 2010 dieser Erfolgslauf nicht abgerissen ist, sondern solide fortgesetzt werden konnte. Österreichische Filme erreichten über 800.000 Kinobesuche und erzielten damit einen, den Gesamtmarkt betrachtend, guten Marktanteil von rund 5%. Herausragend dabei ist im Spielfilmbereich die Komödie DIE UNABSICHTLICHE ENTFÜHRUNG DER FRAU ELFRIEDE OTT (Regie Andreas Prohaska, Produktion DOR Film), die sich mit (insgesamt) gut 220.000 Besuchen zum wahren Kassenschlager entwickelte.

Im Bereich Dokumentarfilm sticht der Regie-Erstling von P. A. Straubinger (Produktion Allegro Film) AM ANFANG WAR DAS LICHT besonders heraus. Dieser Film über Lichtnahrung erzielte (insgesamt) sensationelle 95.000 Besuche und belegt, dass sich der österreichische Film in allen Segmenten gut beim Publikum etabliert hat. Die ungebrochene Publikumsakzeptanz österreichischer Filme zeigt, dass der heimische Film selbstbewusst dasteht. Österreichische Filme werden trotz steigender internationaler Konkurrenz mehr als nur wahrgenommen, sie haben auch eine gesellschaftliche Relevanz erreicht, die sich nicht zuletzt in politischer Relevanz widerspiegelt. Film ist somit ein fixes kultur- und wirtschaftspolitisches Thema.

Besonders erfreulich ist aber nicht nur der anhaltende Erfolg im Inland; österreichische Filme verkaufen sich auch im Ausland immer besser. Im Rekordjahr 2009 sahen weltweit rund 5,2 Millionen ausländische Besucher österreichische Filme, 2010 waren es noch immer über 2,2 Millionen, gleichzeitig sind österreichische Filme Dauergast auf den wichtigsten und bedeutendsten Filmfestivals der Welt. Damit wird österreichische Filmkultur zu einem wichtigen Exportartikel und positioniert Österreich weltweit als besonders kreatives Filmland, das zunehmend zum international gefragten Partner wird. Das schafft neue Herausforderungen, aber auch neue Entwicklungsmöglichkeiten, zu deren Entfaltung die finanziellen Rahmenbedingungen geschaffen und erhalten werden müssen. Dass im Bereich Kunst- und Kultur und insbesondere im Bereich Film trotz budgetärem Sparzwang keine Kürzungen vorgenommen wurden und auch keine zu erwarten sind, ist daher besonders positiv hervorzuheben.

Aus förderstrategischer Sicht ist für 2010 festzuhalten, dass der bisher vernachlässigte Bereich der „Barrierefreiheit“ aktiv zum Thema gemacht wurde und die Weichen gestellt wurden, dass in Zukunft jeder auf DVD oder vergleichbarem Datenträger erscheinende geförderte Film nicht nur mit einer hörbehinderten gerechten Untertitelung, sondern auch mit einer sehbehinderten-gerechten Audiodeskription auf den Markt kommen wird. Auch die Internetseite des Film Instituts wurde barrierefrei gestaltet, so dass der Zugang zum geförderten österreichischen Film jedem so uneingeschränkt wie möglich offen steht.

2010 war insgesamt also ein gutes Jahr für den österreichischen Film, in dem als Basis für anhaltende Erfolge eine Vielfalt an 16 neuen Spiel-, 13 Dokumentar- und 4 Nachwuchsfilmern ermöglicht sowie insgesamt 47 Stoff- und Projektentwicklungen und 53 Verwertungsförderungen, darunter 22 Kinostarts unterstützt wurden. Erfolge sind aber niemals selbstverständlich und bei aller Erfolgsverwöhntheit der letzten Jahre, vom OSCAR bis zur GOLDENEN PALME und zum GOLDEN GLOBE, muss klar sein, dass nicht jedes Jahr noch besser und erfolgreicher sein kann, als das vorige. Die Messlatte ist neben den nackten Förder- und Publikumszahlen auch ganz wesentlich die Qualität und die Relevanz eines Filmschaffens. Und hier steht der österreichische Film unzweifelhaft auf festem Boden, national wie international.



Mag. Roland Teichmann  
Direktor  
März 2011

# DIE UNABSICHTLICHE ENTFÜHRUNG DER Dor Film FRAU ELFRIEDE OTT



## KURZINHALT

Horst kassiert seit zwei Jahren die Pension der verstorbenen Oma, um sich das Leben ein bisschen zu erleichtern. Alles kein Problem, bis sich ein Lokalpolitiker ansagt, um offiziell zum Geburtstag zu gratulieren. Kurzenschlossen „borgt“ sich Freund Toni eine alte Dame aus dem Krankenhaus aus. Dass er dabei unbeabsichtigt, die Kammerschauspielerin Elfriede Ott erwischt, ist der Beginn zahlreicher turbulenter Verwicklungen.

## DIE ENTFÜHRER UND IHRE GESCHICHTEN

### HORST WIPPEL

Das ehemalige Schlüsselkind Horst ist sehr froh, dass er seine Großmutter gehabt hat. Er ist praktisch bei ihr aufgewachsen. Als er 16 Jahre alt war, verließen ihn seine Eltern nach einem schweren Auto-unfall. Auf einer Urlaubsfahrt in den Süden verunglückten sie tödlich in ihrem frisch vom Service geholten Opel. Horst zog vorübergehend bei seiner Oma ein, bis sie später schwerkrank wurde. Horst war in ihren letzten Monaten für sie da. Gleich nach ihrem Tod fuhr er für vier Monate nach Thailand. Das angefangene Studium der Informatik sollte er seitdem nie wieder ernsthaft aufnehmen. Nachdem sein bester Freund Toni bei ihm eingezogen war, konzentrierte sich Horst auf den Aufbau seines Stretch-Limousinen-Services. Seine Freundin Karin kam nur mehr selten bei den beiden Freunden vorbei.

### TONI CANTUSSI

Toni Cantussi ist das uneheliche Kind von Herta Cantussi und Franz Mitterbauer. Tonis Mutter entstammt einer Schotterdynastie in Oberkärnten. Sein Vater Franz hat Anfang der 70er Jahre sein Tanzcafe Mitterbauer in der Grazer Szene etabliert. Nach dem Tod seines Vaters vor vier Jahren war Toni Co-Geschäftsführer der Foxtrott-Disco. Sprich, er kellnerierte etwa dreimal in der Woche. Danach wurde er freischaffender Unternehmer, zog bei seinem Freund Horst ein und machte einmal drei Monate lang eine Umschulung. Inzwischen hat er sich mit seiner weißen Stretchlimo selbständig gemacht. Toni hat kaum Sorgen und irgendwie immer ein bisschen Glück.

Quelle: Presseheft



# AM ANFANG WAR DAS LICHT

Allegro Film



## INTERVIEW MIT REGISSEUR P. A. STRAUBINGER

Worum geht es Ihnen mit diesem Film? Wollen Sie die Menschheit davon überzeugen ihre Nahrung umzustellen?

Bei AM ANFANG WAR DAS LICHT geht es definitiv nicht darum, Lichtnahrung zu propagieren oder jemandem zu sagen, er soll nichts oder weniger essen. Dass wir gesund essen sollen oder dass wir alle zuviel essen, das weiß sowieso jeder. Das ist nichts Neues. Das wäre uninteressant. Die spannende Sache an diesem Phänomen ist, dass unglaublich plakativ gezeigt wird, dass unser klassisches, mechanistisches, naturwissenschaftliches Weltbild unvollständig ist. Also, wenn es dieses Phänomen tatsächlich gibt und ich bin mittlerweile überzeugt davon, dann stellt es das klassische naturwissenschaftliche Weltbild in Frage. Und zeigt, dass das nur einen Teil der Wirklichkeit erklärt. Dass es offenbar noch andere Möglichkeiten gibt sich zu ernähren.

In den östlichen Traditionen gibt es dafür Erklärungsmodelle. In der Ayurveda-Medizin oder im Medizinischen Qigong wissen sie seit tausenden von Jahren, dass es dieses Phänomen gibt. Die wissen, Energie über Nahrung aufzunehmen, ist ein Weg. Aber es gibt auch die Möglichkeit des Prana, wie die Inder sagen, oder des Qi, wie die Chinesen sagen, um Energie über die Haut oder über die Atmung aufzunehmen. In den Yoga-Sutren des Patanjali ist schon vor 2000 Jahren beschrieben worden, wie das funktioniert. Dasselbe gilt für das Medizinische Qigong.

Die klassische Medizin und die Biologie sind da noch relativ weit hinten, die Physik schon einen Schritt weiter. Warum lebt der Mensch? Woher nimmt er die Energie? Wenn sich Physiker mit solchen Fragen auseinandersetzen, dann kommen die auf ganz andere Antworten. Fritz-Albert Popp vom Internationalen Institut für Biophysik sagt zum Beispiel, wir werden nicht durch die Stoffe genährt, also durch die Moleküle, sondern die Nahrung speichert die Information der Sonne. Also die kohärente Energie, sagt Popp, die Moleküle werden einfach wieder ausgeschieden und was zurückbleibt ist das Licht oder die Information. Popp kann sich durchaus vorstellen, dass es auch direkte Möglichkeiten gibt, diese Information aufzunehmen.

Es gibt aber auch Erklärungsmodelle aus der Bewusstseinsforschung. Deshalb war es für mich in diesem Zusammenhang auch besonders interessant zu sehen, wozu Bewusstsein in der Lage ist.

Ich nehme an, dass Sie im Rahmen Ihrer Recherche zum Thema Lichtnahrung auch über jede Menge Schwindler und Scharlatane gestolpert sind. Gleichzeitig gehe ich davon aus, dass Sie vom Wahrheitsgehalt der Personen überzeugt sind, die im Film auftauchen. Wie kann man bei einem derart spirituellen Thema die Schwindler von den Echten unterscheiden?

Der große Vorteil an der naturwissenschaftlichen Methode ist eben genau der, dass sie analytisch vorgeht und dass man Humbug von naturwissenschaftlicher Wahrheit trennen kann. Das lässt sich ganz leicht feststellen, wie bei der Untersuchung an dem indischen Yogi Mataji Prahlad Jani. Wenn keine Ketone auftauchen beim Fasten, dann ist das eben kein Fasten. Ketone entstehen, wenn Fett in Zucker umgewandelt wird. Und wenn das im Blutbild nicht auftaucht, obwohl der Mensch nachgewiesenermaßen nichts isst und nichts trinkt, dann sieht man: Da ist ein authentisches Phänomen vorhanden. Mir war es sehr wichtig, auch die Naturwissenschaft in diese Gleichung reinzubringen. In AM ANFANG WAR DAS LICHT geht es ja nicht darum, ein Wissenschaftler-Bashing zu betreiben. Im Gegenteil. Man muss die Wissenschaftler ins Boot holen und fragen: Was ist da los? AM ANFANG WAR DAS LICHT wird einerseits von Skepsis und andererseits von großer Neugier getrieben. Das ist ja gerade das Spannende daran.

Quelle: Presseheft, Auszug aus einem Interview von Peter Krobath

# DIE DEPPAT'N UND DIE GSPRITZT'N Bonus Film ECHTE WIENER 2



## KURZINHALT

Völlig überraschend erbt die Familie Sackbauer eine Villa mit großem Garten in Baden. „Die Villa geht ja, aber der Garten ist eine Katastrophe“ sagt Mundl und macht sich daran, den Villengarten mit Gartenzwerge, Laternen und viel Liebe auf Vordermann zu bringen. Als Toni sich entschließt, mit ihrer Tochter Hanni und deren Lebensgefährte Kai Uwe nach Irland zu fahren kommt es zum Streit. Der sturköpfige Mundl will nämlich überhaupt nicht nach Irland mitfahren, und dass Toni ihn das erste Mal in ihrer Ehe alleine zu Hause zurücklässt, will so gar nicht in seinen Kopf. Mundls Enkel Rene ergeht es derweil schlecht. Nicht nur ob der allgemeinen um sich greifenden Wirtschaftskrise, sondern vor allem wegen seiner geheimen Spielsucht ist er bankrott und muss sein Haus verkaufen. Als er dann noch seinen siebzehnjährigen Sohn Edi mit dessen afrikanisch stämmiger Flamme Jamila beim Haschischrauchen erwischt, verliert Rene die Nerven und tobt und schimpft. Edi lässt sich das nicht gefallen und haut mit Jamila von zu Hause ab. Er meint, dass der „Mundl-Urli“ ihn sicher bei sich wohnen lassen wird, da er ja eh genug Platz hat und die „Toni-Urli“ auch gerade nicht da ist.

Der Strohwitwer Mundl lernt derweil einen neuen Freund kennen, den „Sandler“ Motzl. Irmi und Karli werden ebenfalls in den Sog der Ereignisse gerissen und kämpfen um das Wohl ihrer Sprösslinge und um die Klarstellung ihrer Beziehung. Als Toni von ihrer Reise



zurückkommt findet sie Situationen und einen Mundl vor, mit denen sie im Traum nie gerechnet hätte. Ein netter Nachbar, der g'spritze Herr Rischka schafft es sogar, die Sackbauers zu einem Opernbesuch zu bewegen.

Ihrem Urenkel Edi zu Liebe lassen sich Toni und Mundl auch noch dazu überreden, eines seiner Hip Hop Konzerte zu besuchen, wo auch Edis Widersacher „Dtschi“ auftritt, der sich auch prompt mit Mundl einen lautstarken „Wickel“ einhandelt. Am Ende bewegt sich der Sackbauer-Clan unaufhaltsam auf die große Feier der Diamantenen Hochzeit von Mundl und Toni zu.

Quelle: Presseheft



# EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE Wega Film DAS WEISSE BAND



**Variety** „Immaculately crafted in beautiful black-and-white and entirely absorbing through its longish running time, Michael Haneke’s “The White Ribbon” nonetheless proves a difficult film to entirely embrace. Stressing, as usual, a conspicuously dim view of the world, the Austrian writer-director here spins a mysterious story about a series of untoward events in a rural village in pre-World War I Germany to advance the notion that malice is arguably the dominant human trait. Haneke’s eminence will provide automatic access to Western art cinemas (Sony Classics acquired North American rights on the eve of Cannes) and prestige Euro tube slots, but there is a medicinal quality to the film that suggests a limit to its appeal even among the faithful.“

**Falter** „DAS WEISSE BAND, gedreht in blendendem Schwarzweiß und von einem hervorragenden Ensemble getragen, ist ein großen Wurf und allzu seltener Glücksfall im europäischen Kino dieser Tage.“

**Die Presse** „Ein Ereignis. [...] Haneke filmt die starke Hand von Mutter und Vater sowie deren absolutes Moralverständnis beiläufig und unaufgeregt.“

**Der Standard** „In bestechendem Schwarz-Weiß und mit einem Ensemble, in dem neben Susanne Lothar und Burghart Klausner auch junge Darsteller (Roxane Duran, Leonie Benesch, Leonard Proxauf u.a.) ihre sprachlosen Figuren beeindruckend intensiv verkörpern.“

**Österreich** „Ein großes Filmkunstwerk, geadelt durch große Darsteller wie Ulrich Tukur, Susanne Lothar oder Josef Bierbichler.“



# DAS ÖSTERREICHISCHE FILMINSTITUT

Das Österreichische Filminstitut fördert als bundesweite Filmförderungseinrichtung das österreichische Filmwesen nach kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten, insbesondere die Stärkung der österreichischen Filmwirtschaft und die kreativ-künstlerische Qualität des österreichischen Films als Voraussetzung für seinen Erfolg im Inland und im Ausland. Das Österreichische Filminstitut (ehemals Österreichischer Filmförderungsfonds) wurde 1981 gegründet. Es ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und nimmt seine Geschäfte auf der Grundlage des Filmförderungsgesetzes wahr. Das Filmförderungsgesetz wurde am 25. November 1980 vom Parlament beschlossen, die letzte Novellierung trat mit August 2010 in Kraft. Das Geschäftsjahr des Filminstituts ist das Kalenderjahr.

## ZIELE DER FILMFÖRDERUNG

- a) die Herstellung, die Verbreitung und Vermarktung österreichischer Filme zu unterstützen, die geeignet sind, sowohl entsprechende Publikumsakzeptanz als auch internationale Anerkennung zu erreichen und dadurch die Wirtschaftlichkeit, die Qualität, die Eigenständigkeit und die kulturelle Identität des österreichischen Filmschaffens zu steigern,
- b) die kulturellen, gesamtwirtschaftlichen und internationalen Belange des österreichischen Filmschaffens zu unterstützen, insbesondere durch Maßnahmen zur Nachwuchsförderung sowie durch Erstellung eines jährlichen Filmwirtschaftsberichts,
- c) die internationale Orientierung des österreichischen Filmschaffens und damit die Grundlagen für die Verbreitung und marktgerechte Auswertung des österreichischen Films im Inland und seine wirtschaftliche und kulturelle Ausstrahlung im Ausland zu verbessern, insbesondere durch die Förderung der Präsentation des österreichischen Films im In- und Ausland,
- d) österreichisch-ausländische Koproduktionen zu unterstützen,
- e) die Zusammenarbeit zwischen der Filmwirtschaft und den Fernsehveranstaltern zur Stärkung des österreichischen Kinofilms zu unterstützen,
- f) auf eine Abstimmung und Koordinierung der Filmförderung des Bundes und der Länder (Regionalförderungen) hinzuwirken.

## AUFGABE DES FILMINSTITUTES

ist es, durch geeignete Maßnahmen die genannten Ziele nach Maßgabe der vorhandenen Mittel, insbesondere durch die Gewährung von finanziellen Förderungen oder fachlich-organisatorischer Hilfestellungen im Rahmen der Tätigkeit als Kompetenzzentrum zu verwirklichen. Zu diesem Zweck fördert das Filminstitut insbesondere die Herstellung von Filmen einerseits nach dem Projektprinzip und andererseits nach dem Erfolgsprinzip (Referenzfilmförderung).

Darüber hinaus kann das Filminstitut auch an filmfördernden Maßnahmen Dritter mitwirken, sofern dafür keine Geldmittel des Filminstitutes verwendet werden. Dies gilt auch für Maßnahmen auf dem Gebiet des Filmwesens, die sich aus der Mitgliedschaft Österreichs in internationalen und supranationalen Organisationen ergeben. Aufgabe des Filminstitutes ist es weiters, die Bundesregierung und andere öffentliche Stellen in zentralen Fragen der Belange des österreichischen Films zu beraten, insbesondere im Hinblick auf die Wahrnehmung sämtlicher filmwirtschaftlicher Interessen und die Harmonisierung der Maßnahmen auf dem Gebiet des Filmwesens innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

## TEAM FILMINSTITUT

Mag. Roland Teichmann (Direktor)  
MMag.<sup>a</sup> Gerlinde Seitner (MEDIA Desk, Stellvertretung des Direktors)  
Alessandro Chia (Projektabteilung)  
Eleonore Gstrein (Sekretariat)  
Gerhard Höninger (Projektabteilung)  
Mag.<sup>a</sup> Martina Kandl (Assistenz Statistik, Publikationen, Webedition)  
Martina Lattacher (Sekretariat)  
Birgit Schoisengeier (Projektabteilung)  
Mag.<sup>a</sup> Lucia Schrenk (Projektabteilung)  
Mag.<sup>a</sup> Angelika Teuschl (Statistik, Publikationen, Webedition)  
Mag. Werner Zappe (Projektabteilung)  
Mag.<sup>a</sup> Iris Zappe-Heller (Eurimages, Einreichungen)

Susanne M. Wastl (Koordination der Nachwuchsförderung auf Bundesebene für das Filminstitut und die Filmförderung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, Arbeitsleihvertrag mit dem bm:ukk)

## AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß § 5. Abs. 1 des Filmförderungsgesetzes aus VertreterInnen der Bundesministerien für Unterricht, Kunst und Kultur, für Wirtschaft, Familie und Jugend und für Finanzen, der Finanzprokuratur, der Sozialpartner sowie fünf fachkundigen VertreterInnen aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch und Vermarktung zusammen.

In den zumindest zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen werden unter anderem die Richtlinien für die Gewährung von Förderungen und die Geschäftsordnung festgelegt, die Jahresvoranschläge genehmigt und die Evaluierung der Förderziele vorgenommen.

## MITGLIEDER

Für das BMUKK  
**Dr. Rudolf Scholten**  
Vorsitz, Mitglied des Vorstandes  
Österreichische Kontrollbank AG

BMUKK  
**Mag.<sup>a</sup> Andrea Ecker**  
(ab August 2010)  
1. Stv. Vorsitz,  
Leitung Kunstsektion

Finanzprokuratur  
**Dr. Gerhard Varga**  
2. Stv. Vorsitz, Finanzprokuratur

Für das Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend  
**Prof. Andreas Gruber**  
(ab Mai 2010)  
3. Stv. Vorsitz

**Mag. Dr. Helmut Wohnout**  
(bis Mai 2010)  
Leiter Presseabteilung im  
Bundeskanzleramt

Bundesministerium für Finanzen  
**MR Dr. Viktor Lebloch**  
Sachbearbeiter der Abt. II/4

Kulturgewerkschaft  
(Gewerkschaft für Kunst,  
Medien, Sport, freie Berufe)  
**Heinz Skala**  
Vorsitzender der Sektion  
Film, Foto, Audiovisuelle  
Kommunikation

Wirtschaftskammer  
**Danny Krausz**  
Fachverband der  
Audiovisions- und Filmindustrie,  
Produzent Dor Film  
Produktionsgesellschaft m.b.H.

Bereich Produktion  
**Josef Aichholzer**  
Aichholzer Filmproduktion  
GmbH

Bereich Regie  
**Mag. Michael Kreihsl**

Bereich Drehbuch  
**Stefan Ruzowitzky**

Bereich Vermarktung  
**Michael Stejskal**  
Filmladen Filmverleih GmbH

Fünfte fachkundige Vertretung  
aus dem Bereich Filmwesen  
**Martin Schweighofer**  
Geschäftsführer Austrian Film  
Commission

Ständige ExpertInnen  
(ohne Stimmrecht)  
**Mag.<sup>a</sup> Gabriele Kranzelbinder**  
Association of Austrian  
Filmproducers, Produzentin  
KGP Kranzelbinder Gabriele  
Production GmbH

**Mag.<sup>a</sup> Margit Maier**  
ORF (Rechtmanagement)

**Mag. Georg Möstl**  
Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

**Eva Spreitzhofer**  
Drehbuchautorin,  
Schauspielerin



Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott

## PROJEKTKOMMISSION

Die Projektkommission tagt viermal im Jahr, um zu entscheiden, welche der eingereichten Filmprojekte gefördert werden. Sie besteht aus dem Direktor und vier sachkundigen Mitgliedern aus dem österreichischen Filmwesen, die jedoch nicht gleichzeitig Mitglied im Aufsichtsrat sein dürfen. Die Entscheidungen der Projektkommission werden schriftlich begründet.

## MITGLIEDER

Für den Bereich Produktion:  
**Michael Kitzberger**  
Hauptmitglied  
Nikolaus Geyrhaller  
Filmproduktion GmbH, Wien  
**Jakob Claussen**  
Ersatzmitglied  
Claussen + Wöbke + Putz  
Filmproduktion, München  
**Helmut Grasser**  
Ersatzmitglied  
Allegro Filmproduktions-  
gesellschaft m.b.H., Wien

Für den Bereich Regie:  
**Sabine Derflinger**  
Hauptmitglied  
**Mag.<sup>a</sup> Andrea Maria Dusl**  
Ersatzmitglied  
**Erwin Wagenhofer**  
Ersatzmitglied

Für den Bereich Drehbuch:  
**Cooky Ziesche**  
Hauptmitglied  
**Rupert Henning**  
Ersatzmitglied  
**Ursula Wolschlager**  
Ersatzmitglied

Für den Bereich Vermarktung:  
**Ulli Dohr**  
Hauptmitglied  
Dohr Werbe GmbH, Wien  
**Peter Jäger**  
Ersatzmitglied  
Autlook Filmsales GmbH, Wien  
**Michael Weber**  
Ersatzmitglied  
The Match Factory, Köln

## BEIRAT FÜR STOFFENTWICKLUNG

Der Beirat für Stoffentwicklung empfiehlt der Projektkommission die Förderungen für Stoffentwicklungen (Drehbuchentwicklungen und Drehbuchentwicklungen im Team). Die Förderentscheidungen werden in Folge von der Projektkommission zu den Sitzungsterminen getroffen.

**Barbara Albert**, Bereich: Regie  
**Florian Gebhardt**, Bereich: Produktion  
**Marie Kreutzer**, Bereich: Drehbuch

# FÖRDERUNGSZUSAGEN

## FÖRDERBEREICHE

|                                       | Anträge    | Zusagen    | Förderungsmittel 2010 <sup>1</sup> |                |
|---------------------------------------|------------|------------|------------------------------------|----------------|
| <b>STOFFENTWICKLUNG</b>               | <b>50</b>  | <b>21</b>  | <b>272.500</b>                     |                |
| Drehbuch- bzw. Konzepterstellung      | 34         | 14         | 167.500                            |                |
| Drehbuchentwicklung im Team           | 16         | 7          | 105.000                            |                |
| <b>PROJEKTENTWICKLUNG</b>             | <b>57</b>  | <b>26</b>  | 609.171                            | <b>653.671</b> |
| abrufbare Referenzmittel <sup>2</sup> |            |            | 44.500                             |                |
| <b>HERSTELLUNG</b>                    | <b>59</b>  | <b>33</b>  | <b>13.285.215</b>                  |                |
| Kinofilm/Spielfilm                    | 38         | 16         | 9.325.420                          |                |
| Kinofilm/Dokumentarfilm               | 15         | 13         | 1.842.474                          |                |
| Kinofilm/Nachwuchsfilm                | 6          | 4          | 2.069.500                          |                |
| abrufbare Referenzmittel <sup>2</sup> |            |            | 47.821                             |                |
| <b>VERWERTUNG</b>                     | <b>58</b>  | <b>53</b>  | <b>2.252.237</b>                   |                |
| Kinostart                             | 24         | 22         | 1.087.543                          |                |
| Festivalteilnahme                     | 9          | 8          | 192.430                            |                |
| Sonstige Verbreitungsmaßnahmen        | 25         | 23         | 972.264                            |                |
| <b>BERUFLICHE WEITERBILDUNG</b>       | <b>21</b>  | <b>13</b>  | 8.343                              | <b>8.343</b>   |
| <b>SONSTIGE FÖRDERUNG</b>             | <b>3</b>   | <b>3</b>   | 117.300                            | <b>117.300</b> |
| <b>GESAMT</b>                         | <b>248</b> | <b>149</b> | <b>16.589.266</b>                  |                |

## SONSTIGE FILMFÖRDERNDE MASSNAHMEN

|  |                |
|--|----------------|
| éQuinoxe   |                |
| Screenwriters' Workshops & Master Classes 2010                       | 10.000         |
| Eurimages  | 509.821        |
| MEDIA Desk Österreich<br>(gemeinsam mit der Europäischen Kommission) | 70.309         |
| <b>GESAMT</b>  | <b>590.130</b> |

<sup>1</sup> Angaben in Euro

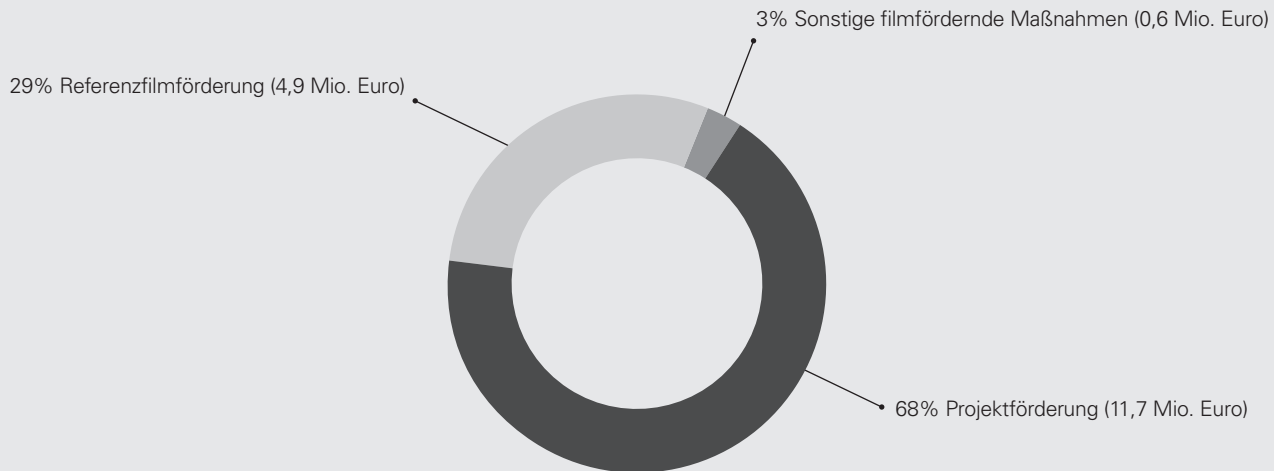
<sup>2</sup> Referenzmittel, die noch nicht für ein konkretes Projekt gebunden wurden

Budgetjahr 2010

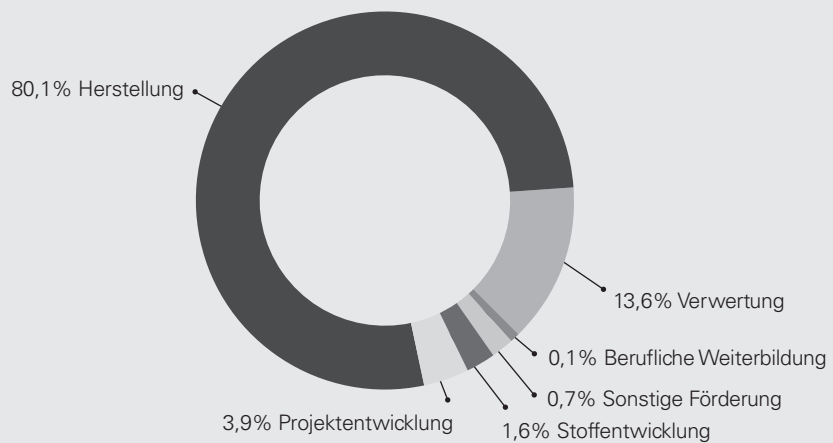
Förderungszusagen 2010 gesamt

# 17.179.396

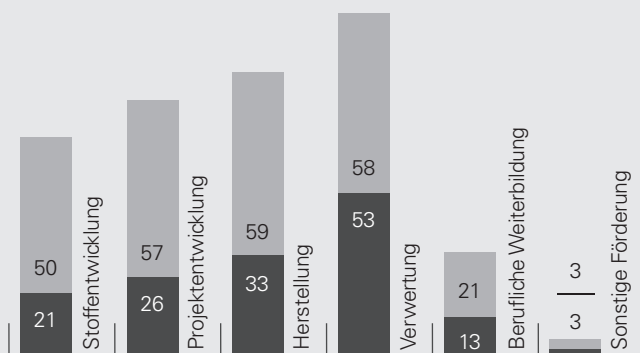
## Förderungszusagen 2010 Gesamt: 17.179.396 Euro



## Verteilung auf Förderbereiche



## Anträge und Zusagen



# FÖRDERUNGSSZUSAGEN /STOFFENTWICKLUNG

Förderungen zur Stoffentwicklung werden für die Verfassung von Drehbüchern oder Drehkonzepten (Dokumentarfilme) für Kinofilme mit einer Vorführdauer von mindestens 70 Minuten (programmfüllende Kinofilme) gewährt. Antragsberechtigt sind AutorInnen (zusammen mit DramaturgInnen/RegisseurInnen) gemeinsam mit dem/der HerstellerIn. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

## FÖRDERUNGSDATEN 2010

|                |   |
|----------------|---|
| 50             | Anträge zur Stoffentwicklung            |
| <b>21</b>      | <b>Zusagen</b>                          |
| 215.000        | selektive Förderung                     |
| 57.500         | Referenzfilmförderung                   |
| <b>272.500</b> | <b>Förderungssumme Stoffentwicklung</b> |

## //DREHBUCH BZW. KONZEPTERSTELLUNG

| Titel  | FörderungsempfängerIn                           | selektive Mittel | Referenzmittel |
|--|---|------------------|----------------|
| <b>Dark Side</b>                               | Gita Kaufman, Curt Kaufman                      | 15.000           | -              |
| <b>Deserteur<sup>D</sup></b>                   | Gabriele Neudecker                              | 10.000           | -              |
| <b>Frisch Gesungen Nibelungen</b>              | Walter Kordes, Dramaturgie: Michael Niavarani   | 15.000           | -              |
| <b>Die Glücklichen und die Sieger</b>          | Agnes Pluch                                     | -                | 7.500          |
| <b>Lebens(Abschnitts)Partner<sup>D</sup></b>   | Marko Doring, Dramaturgie: Andreas Veiel        | -                | 15.000         |
| <b>Love Affairs</b>                            | Götz Spielmann, Dramaturgie: Albert Meisl       | -                | 15.000         |
| <b>Das Mädchen aus dem Bild<sup>K</sup></b>    | Bernd Neuburger, Nadja Seelich                  | -                | 10.000         |
| <b>Moneyboys<sup>D</sup></b>                   | Bo Chen   | 10.000           | -              |
| <b>Nevada</b>                                  | Gregor Stadlober                                | 10.000           | -              |
| <b>Die Nonnen von Finsterstein<sup>K</sup></b> | Bernd Neuburger, Nadja Seelich                  | -                | 10.000         |
| <b>Der pornographische Buddhist</b>            | Georg Biron                                     | 10.000           | -              |
| <b>Schani B.</b>                               | Johannes M. M. Heide, Dramaturgie: Angela Heide | 15.000           | -              |
| <b>Die Verweigerung</b>                        | Lukas Miko                                      | 10.000           | -              |
| <b>Zögling Jean</b>                            | Peter Kern, Josef Winkler                       | 15.000           | -              |
| <b>GESAMT</b>                                  |   | <b>110.000</b>   | <b>57.500</b>  |

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>K</sup> Kinderfilm

## //DREHBUCHENTWICKLUNG IM TEAM

| Titel   | FörderungsempfängerIn                    | Drehbuch/Konzept                         | Regie           | selektive Mittel |
|---|--|--|-----------------|------------------|
| <b>9MM</b>  | Lotus Film                               | Michael Kreihsl                          | Michael Kreihsl | 15.000           |
| <b>Amanda</b>   | Cult Film                                | Erich Hörtnagl,<br>Stellan Olsson        | Erich Hörtnagl  | 15.000           |
| <b>Die Brautentführung</b>                                | Cult Film                                | Erwin Kisser                             | Erwin Kisser    | 15.000           |
| <b>Energodar -<br/>Die Energie des Lebens<sup>D</sup></b> | Sine Lege Film                           | Martin Leidenfrost                       |                 | 15.000           |
| <b>Leben<sup>D</sup></b>                                  | Ruth Mader Film                          | Ruth Mader                               | Ruth Mader      | 15.000           |
| <b>Renegat</b>  | KGP Kranzelbinder<br>Gabriele Production | Goran Rebic                              | Goran Rebic     | 15.000           |
| <b>Spielplatz der Helden</b>                              | KGP Kranzelbinder<br>Gabriele Production | Martin Leidenfrost,<br>Michael Köhlmeier |                 | 15.000           |
| <b>GESAMT</b>   |  |  |                 | <b>105.000</b>   |

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

# /PROJEKTENTWICKLUNG

Die Projektentwicklung umfasst sämtliche, der eigentlichen Produktion bzw. den Dreharbeiten vorgeschalteten Maßnahmen, insbesondere die Erstellung der Letztfassung eines Drehbuchs, des produktionswirtschaftlichen Konzepts sowie die Erarbeitung des projektbezogenen Marketingkonzepts und des Vertriebsplans. Antragsberechtigt ist der/die FilmherstellerIn. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

## FÖRDERUNGSDATEN 2010

|                |   |
|----------------|---|
| 57             | Anträge zur Projektentwicklung            |
| <b>26</b>      | <b>Zusagen</b>                            |
| 351.274        | selektive Förderung                       |
| 257.897        | Referenzfilmförderung                     |
| <b>609.171</b> | <b>Förderungssumme Projektentwicklung</b> |

|  | Titel  | FörderungsempfängerIn                    | Drehbuch/Konzept                          | Regie                           | selektive Mittel | Referenzmittel |
|--|--|--|---|---------------------------------|------------------|----------------|
|  | Am Anfang war ... nix.   |  | Malte Ludin,                              |                                 |                  |                |
|  | Auf den Spuren des Tiroler Zappa <sup>D</sup>                    | Extra Film                               | Markus Heltschl                           | Malte Ludin                     | 13.000           | -              |
|  | An Easy Road   | Ran Film                                 | Fritz Aigner                              | Fritz Aigner                    | 10.000           | -              |
|  | Der Auftrag  | Wega Film                                | Günther Schwaiger                         | Günther Schwaiger               | 15.345           | -              |
|  | Bankraub <sup>D</sup>  | Langbein & Partner Media                 | Udo Maurer                                | Udo Maurer                      | 22.696           | -              |
|  | Bionet   | Amour Fou Film                           | Stefan Stratil                            | Stefan Stratil                  | 36.400           | -              |
|  | Bulb Fiction <sup>D</sup>  | Neue Sentimental Film                    | Christoph Mayr                            | Christoph Mayr                  | -                | 24.960         |
|  | Coming of Age  | Geyrhalter Film                          | Sabine Hiebler,<br>Gerhard Ertl           | Sabine Hiebler,<br>Gerhard Ertl | -                | 20.000         |
|  | Ein Held unserer Zeit <sup>D</sup>                               | KGP Kranzelbinder<br>Gabriele Production | Sebastian Brameshuber                     | Sebastian Brameshuber           | 17.000           | -              |
|  | Eine Familiengeschichte <sup>D</sup>                             | Terese Schulmeister<br>Productions       | Terese Schulmeister                       | Terese Schulmeister             | 30.000           | -              |
|  | Eisenerz   | Breitwand Film                           | Stephan Eibel,<br>Paul Harather           | Paul Harather                   | 12.000           | -              |
|  | Ghosts of Vienna   | Eidolon Entertainment                    | Peter Mason                               |                                 | 35.333           | -              |
|  | Gross National Happiness -<br>What Happiness is ... <sup>D</sup> | Kurt Mayer Film                          | Harald Friedl                             | Harald Friedl                   | 20.000           | -              |
|  | Das große Museum <sup>D</sup>                                    | Navigator Film                           | Johannes Holzhausen                       | Johannes Holzhausen             | 9.000            | -              |
|  | Helljäger  | Breitwand Film                           | Daniel Stieglitz                          | Daniel Stieglitz                | 14.000           | -              |
|  | Kuma   | Wega Film                                | Umut Dag, Petra Ladinigg                  | Umut Dag                        | -                | 19.000         |
|  | Lebens(Abschnitts)Partner <sup>D</sup>                           | Marko Doring Film                        | Marko Doring                              | Marko Doring                    | -                | 30.400         |
|  | Der letzte Sommer der Reichen                                    | Kurt Mayer Film                          | Peter Kern                                | Peter Kern                      | 15.000           | -              |
|  | Local Heroes   | Wega Film                                | Henning Backhaus                          | Henning Backhaus                | 17.500           | -              |
|  | Ma Folie   | Witcraft Szenario                        | Andrina Mracnikar                         | Andrina Mracnikar               | 25.500           | -              |
|  | Michael  | Geyrhalter Film                          | Markus Schleinzer                         | Markus Schleinzer               | -                | 23.000         |
|  | Ochlophobia <sup>D</sup>   | Geyrhalter Film                          | Werner Boote                              | Werner Boote                    | -                | 33.000         |
|  | Oligarch - The Simple Life <sup>D</sup>                          | Lotus Film                               | Klaus Pridnig                             | Klaus Pridnig                   | 7.500            | 18.000         |
|  | The Enchanting Flute   | Wega Film                                | Dorothea Nürnberg                         |                                 | -                | 31.037         |
|  | Vater.Land - Nichts ist vollendet                                | Lotus Film                               | Rupert Henning                            | Rupert Henning                  | -                | 33.000         |
|  | Vom Umgang mit der Schuld <sup>D</sup>                           | La Banda Film                            | Sabine Derflinger,<br>Katharina Mückstein | Sabine Derflinger               | 30.000           | -              |
|  | Where I Belong   | Cine Parallel                            | Fritz Urschitz                            | Fritz Urschitz                  | 21.000           | -              |
|  | Zuhause in der Niemandsbucht <sup>D 1</sup>                      | KGP Kranzelbinder<br>Gabriele Production | Bernd Liepold-Mosser                      | Bernd Liepold-Mosser            | -                | 25.500         |
|  | <b>GESAMT</b>  |  |   |                                 | <b>351.274</b>   | <b>257.897</b> |

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>1</sup> Mittelerrhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

# /HERSTELLUNG

Gefördert wird die Finanzierung eines programmfüllenden österreichischen Kinofilms. Internationale Koproduktionen sind österreichischen Filmen gleichgestellt, sofern diese die Bedingungen der jeweiligen bilateralen Filmabkommen oder des Europäischen Übereinkommens über Koproduktionen von Kinofilmen erfüllen. Förderbar ist nur der österreichische Anteil an der Koproduktion. Antragsberechtigt ist der/die HerstellerIn des zu fördernden Films. Die Förderungen werden in Form erfolgsbedingt rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

## FÖRDERUNGSDATEN 2010

|                   |                                    |
|-------------------|------------------------------------|
| 59                | Anträge zur Herstellung            |
| <b>33</b>         | <b>Zusagen</b>                     |
| 8.807.209         | selektive Förderung                |
| 4.430.185         | Referenzfilmförderung              |
| <b>13.237.394</b> | <b>Förderungssumme Herstellung</b> |

## //SPIELFILM

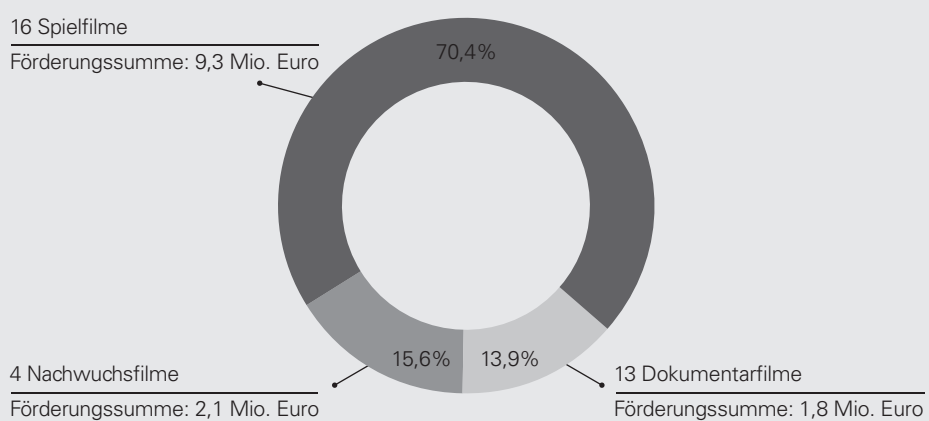
| Titel   | FörderungsempfängerIn  | Drehbuch                         | Regie              | Förderungsmittel |                  |                  |
|---|--|----------------------------------|--------------------|------------------|------------------|------------------|
|   |  |                                  |                    | selektive Mittel | Referenzmittel   | Gesamt           |
| <b>3faltig</b> <sup>1</sup>                             | MR Film (maj, 64%) mit DE (36%)                                  | Murmel Clausen, Herman Bräuer    | Harald Sicheritz   | -                | 306.950          | 306.950          |
| <b>Atmen</b>  | Epo Film   | Karl Markovics                   | Karl Markovics     | 450.000          | -                | 450.000          |
| <b>Barylli's Baked Beans</b>                            | Novotny & Novotny Film   | Gabriel Barylli                  | Gabriel Barylli    | 290.000          | -                | 290.000          |
| <b>Black Brown White</b>                                | Allegro Film   | Erwin Wagenhofer                 | Erwin Wagenhofer   | 410.277          | 741.136          | 1.151.413        |
| <b>Brand</b>  | Lotus Film/Prisma Film (maj, 72%) mit DE (28%)                   | Thomas Roth                      | Thomas Roth        | 700.000          | 70.000           | 770.000          |
| <b>Echte Wiener 2 - Die Deppat'n und die Gspritzt'n</b> | Bonus Film   | Barbara Gräffner                 | Barbara Gräffner   | 100.000          | 683.000          | 783.000          |
| <b>Hot Hot Hot</b>                                      | Amour Fou Film, Kofinanzierung (min, 11%) mit BE (24%), LU (65%) | Beryl Koltz                      | Beryl Koltz        | 340.000          | -                | 340.000          |
| <b>Kottan ermittelt - Rien ne va plus</b>               | Satel Film   | Jan Zenker                       | Peter Patzak       | 1.200.000        | -                | 1.200.000        |
| <b>Die Lebenden und die Toten</b>                       | Coop 99 Film (maj, 55%) mit DE (32%), PL (13%)                   | Barbara Albert                   | Barbara Albert     | -                | 170.000          | 170.000          |
| <b>Manusha, die kleine Romahexe</b> <sup>K</sup>        | Knut Ogris Films (min, 33%) mit HR (57%), MK (10%)               | Irena Krcelic                    | Tomislav Zaya      | 60.000           | -                | 60.000           |
| <b>One Way Trip (3D)</b>                                | Superfilm (min, 20%) mit CH (80%)                                | Matthias Bauer, Bastian Zach     | Markus Welter      | 170.000          | -                | 170.000          |
| <b>Powder Girl</b>                                      | Novotny & Novotny Film (min, 20%) mit DE (31%), UK (49%)         | Tom Williams                     | Phil Traill        | 200.000          | -                | 200.000          |
| <b>Ruhm</b>   | Dor Film (min, 20%) mit CH (12%), DE (69%)                       | Isabel Kleefeld                  | Isabel Kleefeld    | 400.000          | -                | 400.000          |
| <b>Spanien</b>  | Dor Film   | Dimitré Dinev, Anja Salomonowitz | Anja Salomonowitz  | -                | 700.000          | 700.000          |
| <b>Vielleicht in einem anderen Leben</b> <sup>1</sup>   | Epo Film (maj, 73%) mit DE (14%), HU (13%)                       | Silke Hassler, Peter Turrini     | Elisabeth Scharang | 249.246          | -                | 249.246          |
| <b>Wie man leben soll</b>                               | Dor Film   | Thomas Maurer, David Schalko     | David Schalko      | 485.000          | 638.000          | 1.123.000        |
| <b>Wo ist die kleine Manuela?</b>                       | Prisma Film  | Kai Hensel, Peter Payer          | Peter Payer        | 471.811          | 70.000           | 541.811          |
| <b>Yoko</b> <sup>K</sup>                                | Dor Film (min, 15%) mit DE (70%), SE (15%)                       | Knister, Gerrit Hermans          | Franziska Buch     | 420.000          | -                | 420.000          |
| <b>GESAMT</b>   |  |                                  |                    | <b>5.946.334</b> | <b>3.379.086</b> | <b>9.325.420</b> |

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>K</sup> Kinderfilm

<sup>1</sup> Mittelhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

Filme **33**      Förderungssumme in Euro **13.237.394**



|                           |           |            |           |
|---------------------------|-----------|------------|-----------|
| Ö Film                    | <b>20</b> | <b>9,3</b> | Mio. Euro |
| majoritäre Koproduktionen | <b>6</b>  | <b>2,2</b> | Mio. Euro |
| minoritäre Koproduktionen | <b>7</b>  | <b>1,8</b> | Mio. Euro |

## //DOKUMENTARFILM

| Titel   | FörderungsempfängerIn                               | Drehkonzept                              | Regie                                       | Förderungsmittel |                |                  |
|---|---|--|---|------------------|----------------|------------------|
|   |   |  |   | selektive Mittel | Referenzmittel | Gesamt           |
| #unibrennt -<br>Bildungsprotest 2.0                 | Coop 99 Film  | AG Doku,<br>Coop 99 Film                 | AG Doku,<br>Coop 99 Film                    | 80.000           | 39.000         | 119.000          |
| Bulb Fiction  | Neue Sentimental Film<br>(maj, 70%) mit DE (30%)    | Christoph Mayr                           | Christoph Mayr                              | -                | 275.599        | 275.599          |
| Du und ich  | Kurt Mayer Film                                     | Ruth Rieser                              | Ruth Rieser                                 | 100.000          | -              | 100.000          |
| Gross National Happiness<br>- What Happiness is ... | Kurt Mayer Film                                     | Harald Friedl                            | Harald Friedl                               | 133.000          | -              | 133.000          |
| Gypsy Spirit. Harri Stojka<br>- Eine Reise          | Interspot Film                                      | Klaus Hundsichler                        | Klaus<br>Hundsichler                        | 150.000          | -              | 150.000          |
| More than Honey                                     | Allegro Film (min, 27%) mit<br>CH (42%), DE (31%)   | Markus Imhoof                            | Markus Imhoof                               | 200.000          | -              | 200.000          |
| Revolution im Ton                                   | Amour Fou Film (maj, 80%) mit<br>DE (20%)           | Martin Reinhart,<br>Thomas Tode          | Martin Reinhart,<br>Thomas Tode             | 130.000          | -              | 130.000          |
| See You Soon Again                                  | Extra Film (maj, 84%) mit<br>US (16%)               | Bernadette Wegenstein,<br>Lukas Stepanik | Lukas Stepanik,<br>Bernadette<br>Wegenstein | 70.000           | 121.000        | 191.000          |
| The Brussels Business                               | blue+green communication<br>(maj, 80%) mit BE (20%) | Friedrich Moser,<br>Matthieu Lietaert    | Friedrich Moser,<br>Matthieu Lietaert       | 84.000           | -              | 84.000           |
| Trains of Thoughts                                  | Orbrock Film  | Timo Novotny                             | Timo Novotny                                | 172.925          | -              | 172.925          |
| Tomorrow You Will Leave                             | Golden Girls Film                                   | Martin Nguyen                            | Martin Nguyen                               | 114.450          | -              | 114.450          |
| Wings of Glory                                      | Thomas Rilk Film                                    | Andreas Laschober,<br>Thomas Rilk        | Thomas Rilk                                 | 150.000          | -              | 150.000          |
| Zuhause in der<br>Niemandsbucht                     | KGP Kranzelbinder Gabriele<br>Production            | Bernd Liepold-Mosser                     | Bernd Liepold-<br>Mosser                    | -                | 22.500         | 22.500           |
| <b>GESAMT</b>                                       |   |  |   | <b>1.384.375</b> | <b>458.099</b> | <b>1.842.474</b> |

## //NACHWUCHSFILM

| Titel  | FörderungsempfängerIn   | Drehbuch                       | Regie             | Förderungsmittel |                |                  |
|--|---|--------------------------------|-------------------|------------------|----------------|------------------|
|  |   |                                |                   | selektive Mittel | Referenzmittel | Gesamt           |
| <b>Die Evolution der Gewalt</b> <sup>D 1</sup> | Freibeuter Film   | Friedrich Ofner                | Friedrich Ofner   | 14.000           | 0              | 14.000           |
| <b>Leben</b> <sup>D</sup>                      | KGP Kranzelbinder Gabriele Production                         | Ruth Mader                     | Ruth Mader        | 165.000          | 0              | 165.000          |
| <b>Local Heroes</b>                            | Wega Film   | Henning Backhaus               | Henning Backhaus  | 472.500          | 147.500        | 620.000          |
| <b>Michael</b>                                 | Geyrhalter Film   | Markus Schleinzer              | Markus Schleinzer | 355.000          | 300.000        | 655.000          |
| <b>Stilleben</b> <sup>1</sup>                  | Lotus Film/Freibeuter Film                                    | Thomas Reider, Sebastian Meise | Sebastian Meise   | 70.000           | 0              | 70.000           |
| <b>Die Vaterlosen</b>                          | Novotny & Novotny Film/ KGP Kranzelbinder Gabriele Production | Marie Kreutzer                 | Marie Kreutzer    | 400.000          | 145.500        | 545.500          |
| <b>GESAMT</b>                                  |   |                                |                   | <b>1.476.500</b> | <b>593.000</b> | <b>2.069.500</b> |

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>1</sup> Mittelerhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

# /VERWERTUNG

Gefördert werden Maßnahmen, die zur Verbreitung und marktgerechten Auswertung des österreichischen Films im In- und Ausland beitragen. Antragsberechtigt sind Verleih oder der/die HerstellerIn des zu fördernden Filmes bzw. der/die Durchführende der zu fördernden Maßnahme. Gefördert wird durch nicht rückzahlbare Zuschüsse, erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse bzw. unverzinsliche Darlehen.

## FÖRDERUNGSDATEN 2010

|                  |                                   |
|------------------|-----------------------------------|
| 58               | Anträge zur Verwertung            |
| <b>53</b>        | <b>Zusagen</b>                    |
| 2.190.237        | selektive Förderung               |
| 62.000           | Referenzfilmförderung             |
| <b>2.252.237</b> | <b>Förderungssumme Verwertung</b> |

## //KINOSTART

| Filmtitel   | FörderungsempfängerIn/Verleih | Regie                                   | Förderungsmittel |
|---|-------------------------------|---|------------------|
| <b>3faltig</b>  | Einhorn Film                  | Harald <b>Sicheritz</b>                 | <b>90.000</b>    |
| <b>Am Anfang war das Licht</b> <sup>D</sup>                 | Thim Film                     | P. A. <b>Straubinger</b>                | <b>51.088</b>    |
| <b>Defamation</b> <sup>D</sup>                              | Thim Film                     | Yoav <b>Shamir</b>                      | <b>40.000</b>    |
| <b>Die Frauenkarawane</b> <sup>D 1</sup>                    | Pool Film                     | Natalie <b>Borgers</b>                  | <b>1.500</b>     |
| <b>Furcht und Zittern</b>                                   | Thim Film                     | Reinhard <b>Schwabenitzky</b>           | <b>64.420</b>    |
| <b>Gypsy Spirit. Harri Stojka - Eine Reise</b> <sup>D</sup> | Thim Film                     | Klaus <b>Hundsichler</b>                | <b>38.000</b>    |
| <b>Herbstgold - Wettlauf gegen die Zeit</b> <sup>D</sup>    | Pool Film                     | Jan <b>Tenhaven</b>                     | <b>40.000</b>    |
| <b>Jud Süß - Film ohne Gewissen</b>                         | Thim Film                     | Oskar <b>Roehler</b>                    | <b>77.000</b>    |
| <b>Die jungen Jahre des Erik Nietzsche</b>                  | Filmladen                     | Jacob <b>Thuesen</b>                    | <b>20.000</b>    |
| <b>Der Kameramörder</b>                                     | Thim Film                     | Robert Adrian <b>Pejo</b>               | <b>55.000</b>    |
| <b>Kick Off</b> <sup>D</sup>                                | Filmladen                     | Hüseyin <b>Tabak</b>                    | <b>34.000</b>    |
| <b>Mahler auf der Couch</b>                                 | Elmo Movieworld               | Percy <b>Adlon</b> , Felix <b>Adlon</b> | <b>50.000</b>    |
| <b>Mein Kampf</b>   | Filmladen                     | Urs <b>Odermatt</b>                     | <b>31.000</b>    |
| <b>Mount St. Elias</b> <sup>D</sup>                         | Buena Vista Austria           | Gerald <b>Salmina</b>                   | <b>40.000</b>    |
| <b>Muezzin</b> <sup>D</sup>                                 | Filmladen                     | Sebastian <b>Brameshuber</b>            | <b>19.000</b>    |
| <b>Pepperminta</b>  | Pool Film                     | Pipilotti <b>Rist</b>                   | <b>35.000</b>    |
| <b>Der Räuber</b>   | Thim Film                     | Benjamin <b>Heisenberg</b>              | <b>57.535</b>    |
| <b>Rest in Peace</b> <sup>D</sup>                           | Filmladen                     | Andrea <b>Morgenthaler</b>              | <b>33.000</b>    |
| <b>Tag und Nacht</b>  | Thim Film                     | Sabine <b>Derflinger</b>                | <b>56.000</b>    |
| <b>Tiger-Team - Der Berg der 1000 Drachen</b> <sup>K</sup>  | Constantin Film               | Peter <b>Gersina</b>                    | <b>90.000</b>    |
| <b>Udo Proksch - Out of Control</b> <sup>D</sup>            | Thim Film                     | Robert <b>Dornhelm</b>                  | <b>45.000</b>    |
| <b>Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott</b>  | Luna Film                     | Andreas <b>Prochaska</b>                | <b>90.000</b>    |
| <b>Women Without Men</b>                                    | Filmcasino & Polyfilm         | Shirin <b>Neshat</b>                    | <b>30.000</b>    |
| <b>GESAMT</b>   |                               |   | <b>1.087.543</b> |

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>K</sup> Kinderfilm

<sup>1</sup> Mittelerhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

## //FESTIVALTEILNAHME

| Filmtitel                                   | FörderungsempfängerIn  | Regie                                   | Festival  | Förderungsmittel |
|---|------------------------|---|---|------------------|
| <b>Am Anfang war das Licht</b> <sup>D</sup> | Allegro Film           | P. A. <b>Straubinger</b>                |   | <b>14.048</b>    |
| <b>Blutsfreundschaft</b>                    | Novotny & Novotny Film | Peter <b>Kern</b>                       |   | <b>20.000</b>    |
| <b>Jud Süß - Film ohne Gewissen</b>         | Novotny & Novotny Film | Oskar <b>Roehler</b>                    | <b>Berlin</b> , Wettbewerb                      | <b>30.000</b>    |
| <b>Kick Off</b> <sup>D</sup>                | Aichholzer Film        | Hüseyin <b>Tabak</b>                    | <b>Biarritz</b> , Reportage and current Affairs | <b>7.882</b>     |
| <b>Little Alien</b> <sup>D</sup>            | Mobilefilm             | Nina <b>Kusturica</b>                   | <b>Zagreb</b> , Wettbewerb                      | <b>15.000</b>    |
| <b>Lourdes</b> <sup>1</sup>                 | Coop 99 Film           | Jessica <b>Hausner</b>                  | <b>Venedig</b> , Wettbewerb                     | <b>62.000</b>    |
| <b>Na putu - Zwischen uns das Paradies</b>  | Coop 99 Film           | Jasmila <b>Zbanic</b>                   | <b>Berlin</b> , Wettbewerb                      | <b>8.000</b>     |
| <b>Der Räuber</b>                           | Geyrhalter Film        | Benjamin <b>Heisenberg</b>              | <b>Berlin</b> , Wettbewerb                      | <b>25.000</b>    |
| <b>The Forgotten Space</b> <sup>D</sup>     | Wildart Film           | Allan <b>Sekula</b> , Noel <b>Burch</b> | <b>Venedig</b> , „Orizzonti“                    | <b>10.500</b>    |
| <b>GESAMT</b>                               |                        |   |   | <b>192.430</b>   |

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>1</sup> Referenzfilmförderung

## //SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

|  | <b>Titel</b>  | <b>FörderungsempfängerIn</b>  | <b>Förderungsmittel</b> |
|--|---|---|-------------------------|
|  | <b>Akademie des Österreichischen Films, Jahresbeitrag 2010</b>                              | Akademie des Österreichischen Films                                 | 20.000                  |
|  | <b>Austrian Film Commission, Aktivitäten 2010</b>   | Austrian Film Commission  | 363.000                 |
|  | <b>Crossing Europe Filmfestival Linz 2010</b>   | Crossing Europe Filmfestival  | 35.000                  |
|  | <b>Der Österreichische Film IV/Edition Der Standard <sup>1</sup></b>                        | Vetrieb Hoanzl  | 25.000                  |
|  | <b>Der Österreichische Film V/Edition Der Standard</b>                                      | Vetrieb Hoanzl  | 120.000                 |
|  | <b>Diagonale - Festival des österreichischen Films 2010</b>                                 | Diagonale - Forum österreichischer Film                             | 110.000                 |
|  | <b>dok.at - Interessensgemeinschaft Österreichischer Dokumentarfilm, 10-Jahres-Jubiläum</b> | dok.at - Interessensgemeinschaft Österreichischer Dokumentarfilm    | 6.000                   |
|  | <b>„Ein Augenblick Freiheit“, DVD Erstellung</b>  | Filmladen   | 3.500                   |
|  | <b>EU XXL Forum, Wien April 2010</b>  | EU XXL Kulturverein zur Förderung der europäischen Integration      | 40.000                  |
|  | <b>filmABC, Aktivitäten 2010</b>  | filmABC - Institut für angewandte Medienbildung und Filmvermittlung | 35.000                  |
|  | <b>film:riss 2010 - Das Studentenfilmfestival, Salzburg</b>                                 | film:riss - Verein zur Förderung der studentischen Filmkultur       | 5.000                   |
|  | <b>flimmit.com - Österreich Ecke, Onlineportal</b>  | Flimmit   | 20.000                  |
|  | <b>„Heil Hitler - Die Russen kommen“, Untertitelung</b>                                     | Simon Wieland Film  | 5.654                   |
|  | <b>„Himmel und Erde“, DVD-Erstellung</b>  | Österreichisches Filmmuseum   | 4.760                   |
|  | <b>„Jud Süß - Film ohne Gewissen“, vertriebsfördernde Maßnahmen</b>                         | Novotny & Novotny Film  | 37.000                  |
|  | <b>Kino auf Rädern, Wanderkino</b>  | Burgl Czeitschner Film  | 100.000                 |
|  | <b>„Die kleinen Bankräuber“, barrierefreie DVD</b>  | Luna Film   | 3.500                   |
|  | <b>Koproduktionstreffen Kinodokumentarfilm Deutschland-Österreich-Schweiz, Nyon</b>         | dok.at - Interessensgemeinschaft Österreichischer Dokumentarfilm    | 3.500                   |
|  | <b>„Das Vaterspiel“, barrierefreie DVD</b>  | Filmladen   | 3.000                   |
|  | <b>„Vielleicht in einem anderen Leben“, englische Sprachfassung</b>                         | Epo Film  | 1.350                   |
|  | <b>VIS - Vienna Independent Shorts, Kurzfilmfestival 2010</b>                               | Independent Cinema  | 5.000                   |
|  | <b>„Das weiße Band“, Wiederaufführung</b>   | Filmladen   | 3.000                   |
|  | <b>„Das weiße Band“, Teilnahme europäischer Filmpreis</b>                                   | Filmladen   | 20.000                  |
|  | <b>„Wüstenblume“, barrierefreie DVD</b>   | Filmladen   | 3.000                   |
|  | <b>GESAMT</b>   |   | <b>972.264</b>          |

<sup>1</sup> Mittelerhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

# /BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Die berufliche Weiterbildung soll dem/der FörderungsempfängerIn ermöglichen, internationale Erfahrungswerte zu gewinnen. Antragsberechtigt sind künstlerische, technische und kaufmännische MitarbeiterInnen im Filmwesen. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer, von der Einkommensteuer befreiter Zuschüsse für Einzelpersonen in Höhe von 1.000 Euro/Monat (Richtsatz) vergeben.

## FÖRDERUNGSDATEN 2010

21 Anträge zur beruflichen Weiterbildung

13 Zusagen

Förderungssumme

8.343 berufliche Weiterbildung

|  | <b>Titel</b>  | <b>FörderungsempfängerIn</b> | <b>Förderungsmittel</b> |
|--|---|------------------------------|-------------------------|
|  | <b>Acting for the Camera Masterclass, Wien</b>  | Thomas Nash                  | 166                     |
|  | <b>Babylon Workshop Cannes 2010, Marketing and Co-production</b>  | Senad Halilbasic             | 133                     |
|  | <b>Babylon Workshop Rotterdam 2010, Script Development</b>  | Jasmina Eleta                | 438                     |
|  | <b>Babylon Workshop Rotterdam 2010, Script Development</b>  | Senad Halilbasic             | 134                     |
|  | <b>Babylon Workshop Rotterdam 2010, Script Development</b>  | Vedran Kos                   | 210                     |
|  | <b>Babylon Workshop Rotterdam 2010, Script Development</b>  | Catalina Molina              | 210                     |
|  | <b>Digital Distribution Strategies, Erich Pommer Institut, Berlin</b>   | Christa Auderlitzky          | 952                     |
|  | <b>Film Finance Forum im Rahmen von EAVE (European Audiovisual Entrepreneurs, Produzententraining), Luxemburg</b> | Knut Ogris                   | 900                     |
|  | <b>„Insight out“, Digital Production in Film &amp; TV, Hochschule für Film und Fernsehen, Potsdam</b>             | Christoffer Koller           | 1.000                   |
|  | <b>Micro Major Film Producer, Filmmakers Workshop, London</b>   | Arash T. Riahi               | 1.050                   |
|  | <b>Robert McKee's Story Seminar, London</b>   | Thomas Christian Eichtinger  | 600                     |
|  | <b>Sources II, Projects &amp; Process 2009, Prag</b>  | Arash T. Riahi               | 750                     |
|  | <b>Sources II, Drehbuchworkshop 2010, Norwegen</b>  | Markus Heltschl              | 1.800                   |
|  | <b>GESAMT</b>   |                              | <b>8.343</b>            |

# /SONSTIGE FÖRDERUNG

## FÖRDERUNGSDATEN 2010

3 Anträge

3 Zusagen

Förderungssumme

117.300 Sonstige Förderung

|  | <b>Titel</b>  | <b>FörderungsempfängerIn</b>                   | <b>Förderungsmittel</b> |
|--|---|--|-------------------------|
|  | <b>Drehbuchforum Wien, Aktivitäten 2010</b>             | Drehbuchforum Wien                             | 105.800                 |
|  | <b>Castinggespräche 2010</b>                            | Verband Österreichischer FilmschauspielerInnen | 6.500                   |
|  | <b>„Diverse Geschichten“, Stoffentwicklungsprogramm</b> | Witcraft Szenario                              | 5.000                   |
|  | <b>GESAMT</b>   |  | <b>117.300</b>          |

# REFERENZFILME

/BUDGETJAHR & REFERENZFILME 2010

Aufgrund eines erfolgreichen, den Förderungsvoraussetzungen entsprechenden Kinofilms (Referenzfilm), vergibt das Filminstitut nicht rückzahlbare Zuschüsse (Referenzmittel). Der künstlerische und/oder der wirtschaftliche Erfolg des jeweiligen Referenzfilms wird aus dem Zuschauererfolg im Inland sowie der Teilnahme bzw. Preisauszeichnung bei international bedeutsamen Festivals (Festivalliste des Filminstituts) ermittelt.

Die Berechnung der Referenzmittel richtet sich nach jenen Förderungsrichtlinien, die zum Zeitpunkt des ersten referenzmittelauslösenden Ereignisses gültig sind.

Antragsberechtigt ist der/die ProduzentIn des Referenzfilms.

Die Referenzmittel sind grundsätzlich für die Herstellung eines neuen Vorhabens zu verwenden. Bis zu maximal 80.000 Euro der zur Verfügung gestellten Referenzmittel können frei für Stoff- und Projektentwicklungen sowie sämtliche Maßnahmen der Verwertung verwendet werden. Weiters fördert das Filminstitut durch Zusatzbeträge („incentive funding“) auch die Entwicklung von neuen Stoffen. Antragsberechtigt sind AutorIn und RegisseurIn des Referenzfilms.

## Referenzauslösend

>5.000 Besuche

International Documentary Film Festival Amsterdam 2008:  
im Wettbewerb

## 7915 KM

Dokumentarfilm

P: Geyrhalter Film, R: Nikolaus Geyrhalter

Referenzmittel: 400.000 Euro

## Referenzauslösend

>370.000 Besuche

## ECHE WIENER - DIE SACKBAUER-SAGA

P: Bonus Film, R: Kurt Ockermüller

Referenzmittel: 703.500 Euro (Mittelbindung 2009/2010)

## Referenzauslösend

>120.000 Besuche, Internationale Filmfestspiele Cannes 2009:  
„Goldene Palme“, Nominierung „Auslands-Oscar“ 2010

## DAS WEISSE BAND - EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE

P: Wega Film, R: Michael Haneke

Referenzmittel: 703.500 Euro (Mittelbindung 2010/2011)

## Referenzauslösend

>10.000 Besuche

Locarno 2007: im Wettbewerb

## FREIGESPROCHEN

P: Lotus Film, R: Peter Payer

Referenzmittel: 51.000 Euro

## Referenzauslösend

>75.000 Besuche

## DER FALL DES LEMMING

P: Allegro Film, R: Nikolaus Leytner

Referenzmittel: 450.400 Euro (Mittelbindung 2010/2011)

## Referenzauslösend

>175.000 Besuche

## HEXE LILLI - DER DRACHE UND DAS MAGISCHE BUCH

Kinderfilm

P: Dor Film, R: Stefan Ruzowitzky

Referenzmittel: 591.892 Euro (Mittelbindung 2009/2010)

## Referenzauslösend

>275.000 Besuche

Internationale Filmfestspiele Berlin 2009: im Panorama Special

## DER KNOCHENMANN

P: Dor Film, R: Wolfgang Murnberger

Referenzmittel: 703.500 Euro (Mittelbindung 2009/2010)

## Referenzauslösend

>5.000 Besuche

Cinéma du Réel, Paris 2007: im Wettbewerb

## KURZ DAVOR IST ES PASSIERT

Dokumentarfilm

P: Amour Fou Film/KGP Kranzelbinder Gabriele  
Production, R: Anja Salomonowitz

Referenzmittel: 342.000 Euro (Mittelbindung 2009/2010)

**Referenzauslösend**

>40.000 Besuche

## LA BOHÈME

P: MR Film, R: Robert Dornhelm

Referenzmittel: 306.950 Euro

**Referenzauslösend**

>180.000 Besuche

International Documentary Film Festival Amsterdam 2008:  
im Wettbewerb

## LET'S MAKE MONEY

Dokumentarfilm

P: Allegro Film, R: Erwin Wagenhofer

Referenzmittel: 641.136 Euro

**Referenzauslösend**

>10.000 Besuche

Internationale Filmfestspiele Venedig 2009: im Wettbewerb

## LOURDES

P: Coop 99 Film, R: Jessica Hausner

Referenzmittel: 447.854 Euro (Mittelbindung 2010/2011)

**Referenzauslösend**

>3.000 Besuche

Filmfestival Locarno 2008: „Silberner Leopard“

## MÄRZ

Nachwuchsfilm

P: Coop 99 Film/Händl Klaus Filmproduktion,

R: Händl Klaus

Referenzmittel: 408.240 Euro (Mittelbindung 2010/2011)

**Referenzauslösend**

>25.000 Besuche

## MEIN HALBES LEBEN

Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm

P: Geyrhalter Film/Marko Doring Film,

R: Marko Doring

Referenzmittel: 400.000 Euro (Mittelbindung 2009/2010/2011)

**Referenzauslösend**

>5.000 Besuche

International Children's Film Festival 2008: Teilnahme

## MOZART IN CHINA

Kinderfilm

P: Extra Film/Coop 99 Film, R: Bernd Neuburger

Referenzmittel: 291.000 Euro

**Referenzauslösend**

>94.000 Besuche

## NORDWAND

P: Dor Film, R: Philipp Stölzl

Referenzmittel: 463.368 Euro

**Referenzauslösend**

>85.000 Besuche

## PLASTIC PLANET

Dokumentarfilm

P: Neue Sentimental Film, R: Werner Boote

Referenzmittel: 467.903 Euro (Mittelbindung 2010/2011)

**Referenzauslösend**

>35.000 Besuche

Internationale Filmfestspiele Berlin 2008: im Panorama,  
Nominierung „Auslands-Oscar“ 2009

## REVANCHE

P: Prisma Film/Spielmann Film, R: Götz Spielmann

Referenzmittel: 534.721 Euro (Mittelbindung 2010/2011)

**Referenzauslösend**

>5.000 Besuche

Max Ophüls Preis 2009

## UNIVERSALOVE

Nachwuchsfilm

P: KGP Kranzelbinder Gabriele Production,

R: Thomas Woschitz

Referenzmittel: 435.670 Euro (Mittelbindung 2010/2011)

# FÖRDERUNGSZAHLUNGEN

|                                 |                                  | Förderungsauszahlungen <sup>1</sup> |
|---------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| <b>STOFFENTWICKLUNG</b>         |                                  | <b>357.486</b>                      |
|                                 | Drehbuch- bzw. Konzepterstellung | 209.825                             |
|                                 | Drehbuchentwicklung im Team      | 147.661                             |
| <b>PROJEKTENTWICKLUNG</b>       |                                  | <b>596.136</b>                      |
| <b>HERSTELLUNG</b>              |                                  | <b>13.113.780</b>                   |
|                                 | Kinofilm/Spielfilm               | 9.761.750                           |
|                                 | Kinofilm/Dokumentarfilm          | 1.588.884                           |
|                                 | Kinofilm/Nachwuchsfilm           | 1.763.146                           |
| <b>VERWERTUNG</b>               |                                  | <b>1.865.199</b>                    |
|                                 | Kinostart                        | 782.558                             |
|                                 | Festivalteilnahme                | 228.811                             |
|                                 | Sonstige Verbreitungsmaßnahmen   | 853.830                             |
| <b>BERUFLICHE WEITERBILDUNG</b> |                                  | <b>18.468</b>                       |
| <b>SONSTIGE FÖRDERUNG</b>       |                                  | <b>108.239</b>                      |
| <b>GESAMT</b>                   |                                  | <b>16.059.308</b>                   |

## SONSTIGE FILMFÖRDERNDE MASSNAHMEN

|   |   |                |
|---|---|----------------|
|   | <b>éQuinoxe</b>   |                |
| Screenwriters' Workshops & Master Classes 2009/2010 |   | <b>10.592</b>  |
|   | <b>Eurimages</b>  | <b>509.821</b> |
|   | <b>MEDIA Desk Österreich</b><br>(gemeinsam mit der Europäischen Kommission) | <b>70.309</b>  |
|   | <b>GESAMT</b>   | <b>590.722</b> |

<sup>1</sup> Angaben in Euro

Förderungsauszahlungen 2010 gesamt

# 16.650.030

# FILMPREISE

## /INTERNATIONALE FILMPREISE

### COOKING HISTORY

R: Péter Kerekes

P: Mischief Films, Péter Kerekes (SK), Negativ (CZ)

SOFIA, 14th International Film Festival, Award for Best Documentary

### DAS WEISSE BAND - EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE

R: Michael Haneke

P: Wega Film, X Filme (DE), Les Films du Losange (FR), Lucky Red (IT)

Academy Awards 2010, Nominierung Best Foreign Language Film of the Year 2009

Film Critics' Association within the Israeli Journalists' Union, Best Foreign Language Film

Cinema for Peace 2010, Award for Most Valuable Movie of the Year

Deutscher Filmpreis 2010, Bester Spielfilm in Gold, Bestes Drehbuch, Beste Regie, Beste darstellerische Leistung - männliche

Hauptrolle: Burghart Klaußner, Beste darstellerische Leistung

- weiblich Nebenrolle: Maria-Victoria Dragus, Beste Kamera,

Bestes Szenenbild, Bestes Kostümbild, Bestes Maskenbild, Beste

Tongestaltung

Filmstiftung Nordrhein Westfalen, „Schnitt Preis Spielfilm“ für

Monika Willi (Köln, Forum für Filmschnitt und Montagekunst film+)

American Society of Cinematographers, Outstanding Achievement Award/Feature Film - Christian Berger

LOS ANGELES, 67th Golden Globe Awards, Best Foreign Language Film - Golden Globe

MONTEVIDEO, XXVIII International Film Festival of Uruguay, Premio Mejor película del Festival - Sección FIPRESCI

### DEFAMATION

R: Yoav Shamir

P: Knut Ogris Films, SF Filmproduktion (DK), Cinephil Distribution (IL), Reveal Productions (US)

AUCKLAND, 5th Documentary Edge Festival, Best Director

### DER KAMERAMÖRDER

R: Robert Adrian Pejo

P: Lotus Film/Andreas Hruza AV Medienbüro, Cobra Film (CH), Mythberg Film (HU)

BUDAPEST, Hungarian Film Week, Best Director

### DER RÄUBER

R: Benjamin Heisenberg

P: Geyrhalter Film, Peter Heilrath Film (DE)

Bayrischer Filmpreis - Pierrot, Beste Nachwuchs-Regie

CALGARY, 11th International Film Festival, Mavericks Award

PALIC, 17th European Film Festival, Palic Tower for the Best Director

PARIS, 8e Festival Paris Cinéma, Prix des blogueurs

ZAGREB, 8th Film Festival, Golden Pram for Best Feature Film

### DIE FRAUENKARAWANE

R: Nathalie Borgers

P: Lotus Film, Entre Chien et Loup (BE), Liaison Cinématographique (FR)

PARIS, 28e Festival International du Film d'Environnement, „Coup de coeur“ du personnel de la région Île-de-France

WARSCHAU, 10th Watch Docs. Human Rights in Film IFF, Watch Docs Award for the best film in competition

### DIE KLEINEN BANKRÄUBER

R: Armands Zvirbulis

P: Mini Film, Studio F.O.R.M.A. (LV)

GERA & ERFURT, 31. Deutsches Kinder-Medien-Festival „Goldener Spatz“, Kino-TV-Online, Preis für das beste Vorschulprogramm

WÜRZBURG, 36. Internationales Filmwochenende, Kinderfilmpreis

### EIN AUGENBLICK FREIHEIT

R: Arash T. Riahi

P: Wega Film, Les Films du Losange (FR)

BEVERLY HILLS, 10th Film Festival, Best Foreign Language Film

GENUA, Festival Nuovo Cinema Europa, Jury's Award Best Feature Film/Audience Award

TROMSØ, 20th International Film Festival, Silver Audience Award

TURNHOUT, 18. Filmfestival „Open Doek“, GVA Audience Award

### HANA, DUL, SED

R: Brigitte Weich

P: Ri Filme

BIARRITZ, 23e FIPA - Festival International de Programmes Audiovisuels, FIPATEL

## HERBSTGOLD - WETTLAUF GEGEN DIE ZEIT

R: Jen Tenhaven

P: Navigator Film, Gebrüder Beetz (DE)

AMSTERDAM, 23rd International Documentary Film Festival - IDFA, IDFA DOC U Award

SAN FRANCISCO, 15th „Berlin & Beyond“ Film Festival, Audience Award - Best Documentary

TORONTO, 17th „Hot Docs“ Canadian International Documentary Festival, Filmmakers Award

## JOSEF WINKLER - DER KINOLEINWANDGEHER

R: Michael Pfeifenberger

P: Focus Film

VILA NOVA DE FAMALICÃO, XII FAMAFEST Festival Internacional de Cinema e Video, Prize for Best Adaptation

## LITTLE ALIEN

R: Nina Kusturica

P: Mobilefilm

Brussels Fiction & Documentary Festival, Best Integral Realization Outstanding Artist Award - Interkultureller Dialog (Federal Ministry for Education, Arts and Culture)

OHIO, 58. Columbus International Film + Video Festival, Chris Award

## LOURDES

R: Jessica Hausner

P: Coop 99 Film, Essential Film (DE), Thermidor Film (DE), Société Parisienne de Production (FR)

European Film Awards, European Actress 2010: Sylvie Testud Pula Film Festival, Arena for best acting achievement to Sylvie Testud

Religion Today Film Festival, Best Film

SAARBRÜCKEN, 31. Filmfestival Max Ophüls Preis, Förderpreis der DEFA Stiftung

## MUEZZIN

R: Sebastian Brameshuber

P: KGP Kranzelbinder Gabriele Production/Sebastian Brameshuber

ROM, 16th MedFilm Festival, Open Eyes Award

## NA PUTU - ZWISCHEN UNS DAS PARADIES

R: Jasmila Zbanic

P: Coop 99 Film, Deblokada Film (BA), Pola Pandora Film (DE), Ziva (HR)

SCHWERIN, 20. filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern, NDR-Regiepreis

YEREVAN, 7th International Film Festival „Golden Apricot“

FIPRESCI Jury Award

## PEPPERMINTA

R: Pipilotti Rist

P: Coop 99 Film, Hugo Film (CH)

MIAMI, 27th International Film Festival, Grand Jury Prize

## PERIFERIC

R: Bogdan Apetri

P: Aichholzer Film, Saga Film (RO)

THESSALONIKI, 51st International Film Festival, Best Feature Film Award - Golden Alexander/Best Actress Award to Ana Ularu/Greek Film Critics Association Award

WARSCHAU, 26th Film Festival, Special Jury Award for the script/Special Mention for Ana Ularu (actress)/FIPRESCI Award for Best Eastern European Debut/Special Mention of the Ecumenical Jury

## PLASTIC PLANET

R: Werner Boote

P: Neue Sentimental Film/Cine Cartoon Film, Brandstorm Entertainment (DE)

WIESBADEN, Atlantis Natur- und Umweltfilmfestival, 2. Preis

## POLL

R: Chris Kraus

P: Dor Film, Kordes & Kordes Film (DE)

BIBERACH, 32. Filmfestspiele, Goldener Biber für den besten Spielfilm

ROM, 5. Festival Internazionale del Film di Roma, Marc' Aurelio Special Jury Award

TALLINN, 14th Black Nights Film Festival, Jury Prize for the Best Director

## THE FORGOTTEN SPACE

R: Allan Sekula, Noel Burch

P: Wildart Film, Doc.Eye Film (NL)

VENEDIG, 67. Mostra Internazionale d'Arte Cinematografica - Selezione Ufficiale, Special Orrizonti Jury Prize

## WOMEN WITHOUT MEN

R: Shirin Neshat

P: Coop 99 Film, Essential Film (DE), Société Parisienne (FR)

BITOLA, 31st International Cinematographers Film Festival „Manaki Brothers“; Golden Camera 300

MISKOLC, 7th Jameson CineFest International Film Festival, Emeric Pressburger Prize

## WÜSTENBLUME

R: Sherry Hormann

P: Dor Film, Desert Flower Film (DE), Majestic Film (DE), Mr. Brown Entertainment (DE), BSI International Invest (DE), MTM West Film (DE), BAC Films (FR)

Bayrischer Filmpreis, Produzentenpreis

Quelle: Austrian Film Commission, Stand: 31.12.2010

---

# /NATIONALE FILMPREISE

## **DAS WEISSE BAND - EINE DEUTSCHE KINDERGESCHICHTE**

**R: Michael Haneke**

**P: Wega Film, X Filme (DE), Les Films du Losange (FR), Lucky Red (IT)**

Diagonale, Diagonale-Preis Bildgestaltung (AAC)

Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien, Preis für

Innovative Produktionsleistung

Tageszeitung Kurier, „Romy“ (Bester Kinofilm, Beste Regie Kinofilm,

Beste Kamera, Bester Produzent)

## **DER KNOCHENMANN**

**R: Wolfgang Murnberger**

**P: Dor Film**

Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien, Preis für

Innovative Produktionsleistung

## **HANA, DUL, SED**

**R: Brigitte Weich**

**P: Ri Filme**

Diagonale, Großer Diagonale-Preis Dokumentarfilm

## **KICK OFF**

**R: Hüseyin Tabak**

**P: Aichholzer Film**

Diagonale, Diagonale-Preis der Jugendjury/Land Steiermark

Diagonale, Publikumspreis

Wiener Filmpreis

## **LOURDES**

**R: Jessica Hausner**

**P: Coop 99 Film, Essential Film (DE), Thermidor Film (DE), Société Parisienne de Production (FR)**

Thomas-Pluch-Drehbuchpreis

## **PERIFERIC**

**R: Bogdan Apetri**

**P: Aichholzer Film, Saga Film (RO)**

Viennale, FIPRESCI Prize for Best Debut Film

## **PLASTIC PLANET**

**R: Werner Boote**

**P: Neue Sentimental Film/Cine Cartoon Film, Brandstorm Entertainment (DE)**

Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien, Preis für

Innovative Produktionsleistung

Tageszeitung Kurier, „Romy“ (Bester Kino-Dokumentation)

## **WÜSTENBLUME**

**R: Sherry Hormann**

**P: Dor Film, Desert Flower Film (DE), Majestic Film (DE), Mr. Brown Entertainment (DE), BSI International Invest (DE), MTM West Film (DE), BAC Films (FR)**

Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien, Preis für

Innovative Produktionsleistung

Quelle: Diagonale, Viennale

## **//BESUCHERPREISE**

Austrian Ticket (> 75.000 Besuche)

## **AM ANFANG WAR**

## **DAS LICHT**

**Allegro Film, Thim Film**

## **DIE UNABSICHTLICHE ENTFÜHRUNG DER FRAU ELFRIEDE OTT**

**Dor Film, Luna Film**

Quelle: Fachverband der Film- und Musikindustrie

# EUROPÄISCHES UMFELD

## EURIMAGES

EURIMAGES, 1989 als Teilabkommen des Europarates errichtet, unterstützt vor allem die Herstellung von Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, die für eine Auswertung im Kino bestimmt und als Koproduktionen zwischen mindestens zwei Mitgliedsländern konzipiert sind. Des Weiteren wird der Verleih von europäischen Kinofilmen unterstützt, die keinen Zugang zum MEDIA-Programm haben. Von 2008 bis 2010 unterstützte EURIMAGES auch die Digitalisierung geförderter Filme.

Das Entscheidungsgremium von EURIMAGES ist das Direktionskomitee, die Abwicklung erfolgt durch das im Europarat in Straßburg ansässige Sekretariat. Die Projektbetreuung erfolgt durch das Filminstitut, die politische Vertretung im Komitee wird durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur wahrgenommen.

2010 ist die Zahl der unter österreichischer Regie eingereichten Projekte stark zurückgegangen, es gab auch weniger Projekte die mehrheitlich österreichisch finanziert waren. Drei Spielfilme und ein Dokumentarfilm mit österreichischer Beteiligung wurden mit einer Gesamtsumme von rund 800.000 Euro gefördert, wovon österreichische ProduzentInnen Zusagen in Höhe von 180.600 Euro erhielten. Die Förderung der Digitalisierung von Kinofilmen wurde von österreichischen ProduzentInnen verstärkt in Anspruch genommen, Mittel in Höhe von 88.033 Euro wurden zugesagt.

Darüber hinaus erhielten acht Filme mit österreichischer Beteiligung Förderungen für den Verleih in insgesamt sieben Ländern.

## MEDIA DESK ÖSTERREICH

Jedes Mitgliedsland des MEDIA Programms verfügt über einen MEDIA Desk, der beratende Funktion ausübt und Hilfestellung bei der Antragstellung leistet. Zudem erledigt der MEDIA Desk als Informationsstelle in den jeweiligen Ländern die Öffentlichkeitsarbeit und fungiert als Bindeglied zwischen den nationalen Fördereinrichtungen und der Europäischen Kommission. In Österreich ist der MEDIA Desk im Filminstitut eingerichtet, die politische Vertretung im MEDIA Ausschuss in Brüssel wird durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur wahrgenommen.

MEDIA vergab 2010 knapp 2,4 Millionen an die österreichische Filmbranche.

Für Kinostarts europäischer Filme stehen den österreichischen Verleihern jährlich mehr als 1,3 Millionen Euro zur Verfügung. Dadurch werden Angebotsvielfalt und Alternativen zu US-amerikanischen Produktionen gewährleistet. MEDIA fördert außerdem Kinos, die einen besonders hohen Anteil an europäischen Filmen in ihrem Programm vorweisen können. Diese Kinos sind im Netzwerk Europa Cinemas vertreten.

Weitere MEDIA Förderungen für Österreich betrafen Versicherungs- und Finanzierungszuschüsse für den Film „Mein bester Feind“, Regie: Wolfgang Murnberger, Produktion: Josef Aichholzer.

MEDIA fördert den Ausbau neuer legaler Online-Vertriebsmodelle, so erhielt die österreichische VOD (Video on Demand) Plattform FLIMMIT eine Förderung in Höhe von 400.000 Euro zugesprochen und konnte mit diesen Mitteln ihren Online-Shop und ihre Filmsuchmaschine weiter ausbauen.

## EFAD

Die European Film Agency Directors (EFAD) ist ein informelles Netzwerk der Leiter der nationalen öffentlichen Filmfördereinrichtungen in der Europäischen Union. Sämtliche im Rahmen von EFAD vertretene europäische Filminstitute bzw. Filmförderinstitutionen haben die Aufgabe, die nationale und europäische Kinofilmkultur zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, haben die Mitgliedsstaaten Förderungen für das Kino und/oder den audiovisuellen Sektor auf nationaler und/oder regionaler Ebene entsprechend ihren spezifischen Bedürfnissen etabliert. EFAD wurde mit dem Zweck eingerichtet, die gemeinsamen europäischen Interessen und Belange der nationalen (Bundes-) Förderungen untereinander, aber vor allem auch gegenüber der Europäischen Kommission (EK) und im Speziellen gegenüber der Generaldirektion für Wettbewerbsbelange, koordiniert und zielgerichtet zu vertreten. Innerhalb EFADs wurden mehrere Arbeitsgruppen zu Spezialthemen wie z.B. Digitalisierung gebildet. Die wichtigste Arbeitsgruppe beschäftigt sich unter österreichischem Vorsitz mit dem Thema „State Aids“, also mit der Frage der EU-rechtlichen Zulässigkeit staatlicher Beihilfen (Förderungen) für den Film. So wurde z.B. nicht zuletzt durch koordiniertes Vorgehen seitens EFAD die erstmals 2004 von der EK zur Disposition gestellte „Kinomitteilung“ aus dem Jahr 2001, die Basis sämtlicher Filmförderungen in Europa, vorläufig bis Ende 2012 verlängert. Eine Verschärfung der Zulässigkeit nationaler Filmförderungsmaßnahmen aus der Sicht der EU konnte so zumindest für weitere vier Jahre abgewendet werden.

2010 stand die weitere Verlängerung der Kinomitteilung im Zentrum der EFAD Treffen.

# KINOSTARTS 2010

| Filmtitel  | Produktion                               | Regie                    | Verleih                  | Kinostart  | Besuche<br>2010 |
|--|--|--------------------------|--------------------------|------------|-----------------|
| Die Frauenkarawane <sup>D</sup>                        | Lotus Film                               | Nathalie Borgers         | Pool Film                | 15.01.2010 | 15.417          |
| Defamation <sup>D</sup>                                | Knut Ogris Films                         | Yoav Shamir              | Thim Film                | 22.01.2010 | 1.371           |
| Der Räuber   | Geyhalter Film                           | Benjamin Heisenberg      | Thim Film                | 26.02.2010 | 18.375          |
| Udo Proksch - Out of Control <sup>D</sup>              | Filmhaus                                 | Robert Dornhelm          | Thim Film                | 12.03.2010 | 14.064          |
| Der Kameramörder                                       | Lotus Film                               | Robert Adrian Pejo       | Thim Film                | 26.03.2010 | 9.904           |
| Mein Kampf   | Dor Film                                 | Urs Odermatt             | Filmladen                | 26.03.2010 | 1.169           |
| Die jungen Jahre des Erik Nietzsche                    | Dor Film                                 | Jacob Thuesen            | Filmladen                | 30.04.2010 | 147             |
| Pepperminta  | Coop 99 Film                             | Pipilotti Rist           | Pool Film                | 30.04.2010 | 1.990           |
| Kick Off <sup>D</sup>                                  | Aichholzer Film                          | Hüseyin Tabak            | Filmladen                | 07.05.2010 | 4.495           |
| Tiger-Team - Der Berg der 1000 Drachen <sup>K</sup>    | Family Pictures Film                     | Peter Gersina            | Constantin Film          | 07.05.2010 | 52.290          |
| Muezzin <sup>D</sup>                                   | KGP Kranzelbinder<br>Gabriele Production | Sebastian Brameshuber    | Filmladen                | 18.06.2010 | 892             |
| Gypsy Spirit. Harri Stojka - Eine Reise <sup>D</sup>   | Interspot Film                           | Klaus Hundsichler        | Thim Film                | 03.09.2010 | 9.782           |
| Mahler auf der Couch                                   | Cult Film                                | Percy Adlon, Felix Adlon | Elmo<br>Movieworld       | 09.09.2010 | 14.900          |
| Furcht und Zittern                                     | Allegro Film                             | Reinhard Schwabenitzky   | Thim Film                | 10.09.2010 | 7.862           |
| Women Without Men                                      | Coop 99 Film                             | Shirin Neshat            | Filmcasino<br>& Polyfilm | 10.09.2010 | 8.310           |
| Am Anfang war das Licht <sup>D</sup>                   | Allegro Film                             | P. A. Straubinger        | Thim Film                | 17.09.2010 | 96.256          |
| Herbstgold - Wettlauf gegen die Zeit <sup>D</sup>      | Navigator Film                           | Jan Tenhaven             | Pool Film                | 24.09.2010 | 1.793           |
| Jud Süß - Film ohne Gewissen                           | Novotny & Novotny Film                   | Oskar Roehler            | Thim Film                | 24.09.2010 | 20.646          |
| Die unabsichtliche Entführung<br>der Frau Elfriede Ott | Dor Film                                 | Andreas Prochaska        | Luna Film                | 01.10.2010 | 196.115         |
| Tag und Nacht  | Mobilefilm                               | Sabine Derflinger        | Thim Film                | 08.10.2010 | 14.794          |
| 3faltig  | MR Film                                  | Harald Sicheritz         | Einhorn<br>Film          | 21.10.2010 | 53.919          |
| #unibrennt - Bildungsprotest 2.0 <sup>D</sup>          | Coop 99 Film                             | AG Doku, Coop 99 Film    | Thim Film                | 29.10.2010 | 1.833           |
| Rest in Peace <sup>D</sup>                             | Dor Film                                 | Andrea Morgenthaler      | Filmladen                | 12.11.2010 | 1.569           |
| Kottan ermittelt - Rien ne va plus                     | Satel Film                               | Peter Patzak             | Thim Film                | 03.12.2010 | 47.506          |
| Echte Wiener 2 -<br>Die Deppat'n und die Gspritzt'n    | Bonus Film                               | Barbara Gräfner          | Thim Film                | 23.12.2010 | 70.069          |

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>K</sup> Kinderfilm

Quelle: Verleihfirmen



Die Frauenkarawane



Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott



Tag und Nacht



Mein Kampf



Rest in Peace



Pepperminta



3fältig



Der Räuber



#unibrennt - Bildungsprotest 2.0



Kottan ermittelt - Rien ne va plus



Furcht und Zittern



Herbstgold - Wettlauf gegen die Zeit



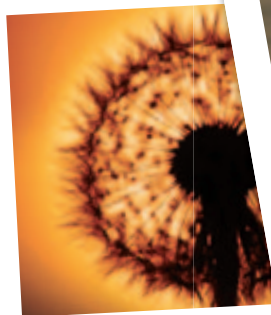
Gypsy Spirit. Harri Stojka - Eine Reise



Jud Süß - Film ohne Gewissen



Defamation



Am Anfang war das Licht



Muezzin



Der Kameramörder



Kick Off



Die jungen Jahre des Erik Nietzsche



Mahler auf der Couch



Echte Wiener 2 - Die Deppat'n und die Gspritzt'n



Women Without Men



Udo Proksch - Out of Control



Tiger-Team - Der Berg der 1000 Drachen

# FILME 2010 A-Z



**Produktion:** Coop 99 Film

## #unibrennt -

### Bildungsprotest 2.0 Dokumentarfilm

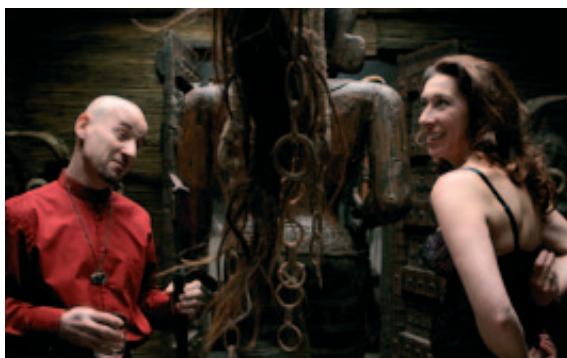
Eine Bewegung zwischen Frustration und Euphorie. Rund um die Besetzung des Audimax der Universität Wien im Oktober 2009 hat sich ein Bildungsprotest internationalen Ausmaßes entwickelt. Die AG Doku hat die Proteste von der ersten Stunde an dokumentarisch begleitet und mitgetragen. In Zusammenarbeit mit Coop 99 entstand eine filmische Reflexion der Ereignisse. Wie viel Veränderung ist in unserer Gesellschaft möglich?

**Drehkonzept und Regie:** AG Doku, Coop 99 Film

**Kamera und Ton:** Valentin Renoldner, Markus Kienast, Jakob Brossmann, Christine Fritz, Dominik Götz, Wolfgang Weber, Soheyl Liwani, Veronika Much, Tanja Taborin

**Schnitt:** Dominique Gromes

**Musik:** Gustav, Anti-Flag, sowaXx & Föhnshit, Monomania, DasTrojanische Pferd



**Produktion:** MR Film (maj)

**Koproduktion:** Falcom Media (DE)

## 3faltig Spielfilm

Die Tage der Menschheit sind gezählt. Gott hat das irdische Treiben satt und beschließt die Apokalypse. Er schickt seinen Sohn Christl auf die Erde, der die Botschaft seinem alten Kumpel Hage, dem Heiligen Geist, überbringen soll. Doch Hage will sein Musical „Holy Spirit Megastar“ aufführen und findet die Idee mit dem Weltuntergang gar nicht gut. Er überzeugt Christl von der Schönheit des Lebens und zieht gemeinsam mit ihm los, um die Welt doch noch zu retten. Ein chaotischer Road-Trip durch das weihnachtliche Voralpenland beginnt...

**Drehbuch:** Murmel Clausen, Hermann Bräuer, Christian Tramitz, Harald Sicheritz  
**Regie:** Harald Sicheritz

**Kamera:** Thomas Kiennast, **Schnitt:** Paul Sedlacek

**Ton:** Manfred Banach, **Musik:** Lothar Sherpe

**Kostümbild:** Thomas Oláh, **Szenenbild:** Bertram Reiter

**Besetzung:** Christian Tramitz (Hage), Matthias Schweighöfer (Christl), Roland Düringer (Friedl), Adele Neuhauser (Fr. Holacek), Alfred Dorfer (Pfarrer), Julia Hartmann (Mona)



**Produktion:** Allegro Film

## Am Anfang war das Licht Nachwuchsfilm Dokumentarfilm

Erzählt vom Phänomen „Lichtnahrung“, vom unglaublichen Faktum, dass es Menschen gibt, und offensichtlich schon seit Jahrtausenden, die weder essen noch trinken müssen.

**Drehkonzept und Regie:** P. A. Straubinger

**Kamera:** Birgit Gudjonsdottir, Dani Purer, P. A. Straubinger

**Ton:** P. A. Straubinger

**Schnitt:** Michael Hudecek

# FILME 2010 A-Z



**Produktion:** Knut Ogris Films (maj)  
**Koproduktion:** SF Filmproduction (DK), Cinephil Distribution (IL), Reveal Productions (US)

## Defamation Dokumentarfilm

Regisseur Yoav Shamir geht dem weltweiten, aktuellen Antisemitismus nach. Die Dekodierung dieses Rassismus geschieht durch unterschiedliche, persönliche Geschichten auf verschiedensten Plätzen auf der Achse Antisemiten-Juden und Nichtjuden. Der Film zeigt eine nicht nur geographische Reise, sondern auch eine durch Geschichte, Kulturen und Philosophie.

**Drehbuch und Regie:** Yoav Shamir

**Kamera:** Yoav Shamir

**Schnitt:** Morten Højbjerg

**Ton:** Yoav Shamir

**Musik:** Mischa Krausz



**Produktion:** Bonus Film

## Echte Wiener 2 - Die Deppat'n und die Gspritzt'n Spielfilm

Die Sackbauers erben eine Villa. Mundl lernt neue Nachbarn kennen und muss sogar in die Oper gehen. Doch damit nicht genug. Urenkel Edi bringt seine neue Freundin und ihre exotische Familie in den Sackbauerschen Haushalt. Was sich ergibt sind Kulturbegegnungen der ganz unglaublichen (Mundl-) Art.

**Drehbuch und Regie:** Barbara Gräffner

**Kamera:** Robert Winkler, Clemens Lechner

**Schnitt:** Angela Christlieb

**Ton:** Dieter Draxler

**Kostümbild:** Linda Redlin, **Szenenbild:** Veronika Merlin

**Besetzung:** Karl Merkatz (Mundl), Ingrid Burkhard (Toni), Klaus Rott (Karli), Liliana Nelska (Irm), Manuel Rubey (Rene), Pascal Giefing (Edi)



**Produktion:** Lotus Film (min)  
**Koproduktion:** Entre Chien et Loup (BE), Liaison cinématographique (FR)

## Die Frauenkarawane Dokumentarfilm

Jeden Sommer, wenn die Gerüchtesbörse die baldige Reife der Datteln über die Wüste zu den Toubou trägt, machen sich die Frauen auf eine 1.500 Kilometer lange Reise. Mit Dolchen bewaffnet, ihre Kinder im Schlepptau, ziehen sie mit ihren Kamelen für vier Monate los. Mit den Erträgen können sie die notwendigen Waren erwirtschaften, um ihre Familie ein ganzes Jahr zu ernähren.

**Drehbuch:** Nathalie Borgers nach einer Idee von Christoph Gretzmacher, Gerhard Auenheimer

**Regie:** Nathalie Borgers

**Kamera:** Jean-Paul Meurisse

**Schnitt:** Dieter Pichler

**Ton:** Yunus Acar

**Musik:** Thierry Zaboitzeff



**Produktion:** Allegro Film

## Furcht und Zittern Spielfilm

Phillip leidet unter Agoraphobie und Panikattacken und hat seine Wohnung seit Jahren nicht verlassen. Beim ersten Ausgang wird er Opfer einer Geiselnahme. Geiselnnehmerin Hertha ist 20 Jahre älter als er, ohne jede Furcht und sie wird sein Leben völlig verändern.

**Drehbuch:** Susanne Freund, Katharina Bali

**Regie:** Reinhard Schwabenitzky

**Kamera:** Martin Stingl

**Schnitt:** Ingrid Koller

**Ton:** Walter Amann, **Musik:** Andreas Radovan

**Kostümbild:** Regine Bätz, **Szenenbild:** Burkhard Stulecker

**Besetzung:** Elfi Eschke (Hertha), Andreas Kiendl (Phillip), Wolfgang Böck (Klaus), Nina Proll (Lissy), Lilian Klebow (Irma), Wolfgang Hübsch (Dr. Meier)



**Produktion:** Interspot Film

## Gypsy Spirit. Harri Stojka - Eine Reise Dokumentarfilm

Harri Stojka, Roma-Musiker aus Wien, begibt sich in Rajasthan (Indien) auf die Suche nach seinen musikalischen und ethnischen Wurzeln. Im Gegenzug lädt er die indischen Roma-Musiker nach Wien ein, wo sie Harri's Wiener Roma-Szene kennen lernen.

**Drehkonzept und Regie:** Klaus Hundsichler

**Kamera:** Klaus Achter, Rudolf Klingohr, Klaus Hundsichler

**Schnitt:** Klaus Hundsichler

**Ton:** Markus Kathriner, Florian Frick, Franz Moritz

**Musik:** Harri Stojka

**mit:** Harri Stojka, Valerie Stojka, Jasminka Sisis



**Produktion:** Navigator Film (min)  
**Koproduktion:** Gebrüder Beetz (DE)

## Herbstgold - Wettlauf gegen die Zeit Dokumentarfilm

Sie stehen im Herbst ihres Lebens, kommen aus ganz Europa und kämpfen: Gegen die Einsamkeit, gegen Krankheit und Tod - und für eine Medaille bei der Leichtathletik-WM 2009.

**Drehkonzept und Regie:** Jan Tenhaven

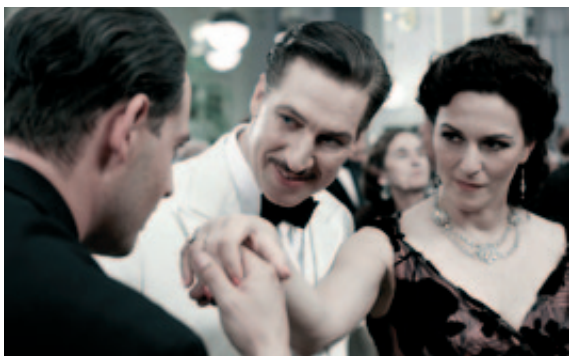
**Kamera:** Marcus Winterbauer

**Schnitt:** Jürgen Winkelblech

**Ton:** Patrick Veigel

**Musik:** Andy Baum

# FILME 2010 A-Z



**Produktion:** Novotny & Novotny Film/Lotus Film/  
Ulrich Seidl Film/Tara Film (maj)  
**Koproduktion:** Clasart Film (DE),  
Tele München (DE)

## Jud Süß - Film ohne Gewissen Spielfilm

Die Geschichte des österreichischen Schauspielers Ferdinand Marian, der die Hauptrolle in dem berühmt-berüchtigten und heute verbotenen Film „Jud Süß“ spielte.

**Drehbuch:** Klaus Richter, Mitarbeit Oskar Roehler und Franz Novotny

**Regie:** Oskar Roehler

**Kamera:** Carl F. Koschnick

**Schnitt:** Bettina Böhler

**Ton:** William Franck, **Musik:** Martin Todsharow

**Kostümbild:** Thomas Oláh, **Szenenbild:** Isidor Wimmer

**Besetzung:** Tobias Moretti (Marian), Moritz Bleibtreu (Goebbels), Martina Gedeck (Anna), Justus von Dohnányi (Harlan), Heribert Sasse (Deutscher), Anna Unterberger (Britta)



**Produktion:** Dor Film (Kofin)  
**Koproduktion:** Zentropa Entertainments (DK),  
Memfis Film (SE), Lucky Red (IT)

## Die jungen Jahre des Erik Nietzsche Spielfilm

Der Film erzählt von den jungen Jahren des Helden an der Dänischen Film Schule, seinen ersten Konfrontationen mit Frauen, mit seinen Lehrern, der Filmindustrie, von ungeschriebenen Gesetzen und seinem Wachsen an all diesen Herausforderungen, bis er es schlussendlich schafft, Regisseur zu werden.

**Drehbuch:** Lars von Trier

**Regie:** Jacob Thuesen

**Kamera:** Sebastian Blenkov

**Schnitt:** Per K. Kirkegaard

**Ton:** Morten Green, **Musik:** Vincent D'Hondt

**Kostümbild:** Manon Rasmussen, **Szenenbild:** Søren Gam

**Besetzung:** Jonatan Spang (Erik Nietzsche), David Dencik (Zelko), Mille Hoffmeyer-Lehfeldt (Margrethe), Søren Pilmark (Rektor Mads), Therese Damsgaard (Karin)



**Produktion:** Lotus Film/Andreas Hruza AV  
Medienbüro (maj)  
**Koproduktion:** Cobra Film (CH),  
Mythberg Film (HU)

## Der Kameramörder Spielfilm

Ein anonymes, jedoch populäres Snuff-Video taucht am Osterwochenende auf, wenn Heinrich und Eva deren alten Freund Thomas und dessen neue Freundin besuchen. Der erschreckende Inhalt des Videos drängt sich in die Realität, als drei Nachbarskinder verschwinden. Misstrauen und Anschuldigungen entstehen zwischen den Freunden und verwandelt ihr idyllisches Osterwochenende in einen Alptraum über den Zustand ihrer Beziehungen.

**Drehbuch:** Agnes Pluch, Robert Adrian Pejo, Günter Pscheider nach dem Roman von Thomas Glavinic

**Regie:** Robert Adrian Pejo

**Kamera:** Gergely Pohárnok

**Schnitt:** Loredana Cristelli

**Ton:** Joe Knauer, **Musik:** Peter von Siebenthal

**Kostümbild:** Krisztina Ignjatovic, **Szenenbild:** Csaba Stork

**Besetzung:** Merab Ninidze (Thomas), Dorka Gryllus (Sonja), Andreas Lust (Heinrich), Ursina Lardi (Eva), Oszkar Niary (Imre)



**Produktion:** Aichholzer Film

## Kick Off Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm

Acht Menschen im Abseits unserer Gesellschaft bekommen die Chance ihres Lebens, Österreich beim Homeless World Cup zu vertreten.

**Drehkonzept und Regie:** Hüseyin Tabak

**Kamera:** Lukas Gnaiger

**Schnitt:** Britta Nahler

**Ton:** Fabian Rüdisser

**Musik:** Mikail Aslan



**Produktion:** Satel Film

## Kottan ermittelt -

### Rien ne va plus Spielfilm

Adolf Kottan und sein Team haben es mit einem makaberen Mörderspiel im Schneeballsystem zu tun, bei dem nur „Inspektor gibt’s kan“-Kottan den Durchblick behält.

**Drehbuch:** Jan Zenker nach dem Roman von Helmut Zenker

**Regie:** Peter Patzak

**Kamera:** Andreas Köfer

**Schnitt:** Michou Hutter

**Ton:** Johannes Paiha, **Musik:** Erik Reiss

**Kostümbild:** Max Wohlkönig, **Szenenbild:** Susanne Quendler

**Besetzung:** Lukas Resetarits (Adolf Kottan), Bibiane Zeller (Ilse Kottan), Robert Stadlober (Alfred Schrammel), Johannes Krisch (Paul Schremser)



**Produktion:** Cult Film (min)

**Koproduktion:** Pelemele Film (DE)

## Mahler auf der Couch Spielfilm

Im Sommer 1910 sucht Gustav Mahler den Rat von Sigmund Freud. Das alternde Musikgenie plagt rasende Eifersucht - hervorgerufen durch einen Liebesbrief, an ihn adressiert, aber für seine Frau Alma bestimmt. Der Absender, Walter Gropius, beschreibt darin seine Affäre mit Alma. Was weiß dieser Jüngling schon von ihm und seiner geliebten Alma, von zwei Menschen, die die Musik auf ewig verbunden und erfüllt hat? Der gefeierte Weltstar bekommt keine vernünftige Note mehr aufs Papier. Der Besuch bei Freud soll helfen und fördert ganz Erstaunliches zu Tage.

**Drehbuch und Regie:** Percy Adlon, Felix Adlon

**Kamera:** Benedict Neuenfels, **Schnitt:** Jochen Künstler

**Ton:** Dietmar Zuson, Zach Seivers, Michael Etz

**Musik:** Gustav Mahler

**Kostümbild:** Caterina Czepek, **Szenenbild:** Bernt Amadeus Capra, Veronika Merlin

**Besetzung:** Johannes Silberschneider (Gustav Mahler), Barbara Romaner (Alma Mahler), Karl Markovics (Sigmund Freud), Eva Mattes (Anna Moll)

# FILME 2010 A-Z



**Produktion:** Dor Film (min)  
**Koproduktion:** Schiwago Film (DE),  
Hugo Film (CH)

## Mein Kampf Spielfilm

Die Geschichte der Wandlung eines jungen Provinzlers in das Monstrum Hitler. Der kluge, schlitzohrige Buchhändler Schlomo Herzl nimmt sich 1910 in Wien des jungen, despotischen, untalentierten Zeichners Hitler an, unterstützt ihn wie ein Vater seinen Sohn und bereitet ihm den Weg in die Politik. Eine, wie sich herausstellen soll, fatale Entwicklung für die Weltgeschichte.

**Regie:** Urs Odermatt

**Kamera:** Jo Molitoris

**Schnitt:** Lilo Gerber, Claudio Cea

**Ton:** Dietmar Zuson, **Musik:** Enis Rotthoff

**Kostümbild:** Thomas Oláh, **Szenenbild:** Carola Gauster

**Besetzung:** Götz George (Schlomo), Tom Schilling (Hitler), Anna Unterberger (Gretchen), Elisabeth Orth (Fr. Tod), Simon Schwarz (Max)



**Produktion:** KGP Kranzelbinder Gabriele  
Production/Sebastian Brameshuber

## Muezzin Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm

Ein alljährlich in der Türkei ausgetragener Gebetsruf-Wettbewerb ist Ausgangspunkt dieses Dokumentarfilms, der sich kritisch mit der Figur des Muezzins und dem Phänomen des muslimischen Gebetsrufs auseinandersetzt.

**Drehkonzept und Regie:** Sebastian Brameshuber

**Kamera:** Govinda van Maele

**Schnitt:** Sebastian Brameshuber, Gökce Ince

**Ton:** Marco Zinz



**Produktion:** Coop 99 Film (min)  
**Koproduktion:** Hugo Film (CH)

## Pepperminta Spielfilm

Pepperminta versucht schon von Kindesbeinen an den Lebensprinzipien ihrer verstorbenen Großmutter zu folgen: Sie soll ihren eigenen Weg gehen und sich nicht von unnötigen Ängsten ablenken lassen. Pepperminta ist anders und deshalb einsam.

**Drehbuch:** Pipilotti Rist, Chris Niemeyer

**Regie:** Pipilotti Rist

**Kamera:** Pierre Mennel

**Schnitt:** Gion-Reto Killias

**Ton:** Thomas Gassmann, **Musik:** Andreas Guggisberg

**Kostümbild:** Selina Peyer, **Szenenbild:** Su Erdt

**Besetzung:** Ewelina Guzik (Pepperminta), Sven Pippig (Werwen), Sabine Timoteo (Edna), Elisabeth Orth (Leopoldine)



**Produktion:** Geyrhalter Film (maj)  
**Koproduktion:** Peter Heilrath Film (DE)

## Der Räuber Spielfilm

Als „Pumpgun-Ronnie“ wurde der Bankräuber, der bei den meisten Überfällen eine Reagan-Maske trug, Ende der achtziger Jahre berühmt. Fernsehen und Zeitungen berichteten in allen Ausgaben über seine Flucht, die er, vier Tage lang, überwiegend zu Fuß bestritt.

**Drehbuch:** Benjamin Heisenberg, Martin Prinz nach dem Roman von Martin Prinz

**Regie:** Benjamin Heisenberg

**Kamera:** Reinhold Vorschneider

**Schnitt:** Andrea Wagner, Benjamin Heisenberg

**Ton:** Marc Parisotto, **Musik:** Lorenz Dangel

**Kostümbild:** Stefanie Rieß, **Szenenbild:** Renate Schmaderer

**Besetzung:** Andreas Lust (Rettenberger), Franziska Weisz (Erika), Markus Schleinzer (Bewährungsbeamter), Peter Vilnai (alter Mann), Johann Bednar (Kommissar Lukac), Max Edelbacher (Kommissar Seidl)



**Produktion:** Dor Film

## Rest in Peace Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm

In „Rest in Peace“ geht es um Leichen. Um Verwesung und Verfall. Um Tote als ökologisches Problem, um Tote als menschliche Ersatzteillager. Es geht um die radikale Endgültigkeit. Um die Frage was von uns bleibt. Alle acht Episoden kreisen um das elementarste Thema der Menschheit: den Tod.

**Drehkonzept und Regie:** Andrea Morgenthaler

**Kamera:** Enzo Brandner

**Schnitt:** Klaus Hundsbichler

**Ton:** Joe Knauer, Moritz Fritsch, Diego Reiwald, Eckehard Braun, Roland Winkler

**Musik:** Stefan Bernheimer



**Produktion:** Mobilefilm

## Tag und Nacht Spielfilm

Warum nicht bei einem Escortservice arbeiten und richtig viel Geld verdienen? Schlechten Sex, nur umsonst, hatten sie davor auch. Mit diesem unschlagbaren Argument überzeugt Lea ihre beste Freundin Hanna. Sie stürzen sich in das Abenteuer zwischen Tag und Nacht.

**Drehbuch:** Eva Testor, Sabine Derflinger

**Regie:** Sabine Derflinger

**Kamera:** Eva Testor

**Schnitt:** Karina Ressler

**Ton:** Dietmar Zuson, **Musik:** Gil Chéri - Gilbert Handler, Petra Zöpnek

**Kostümbild:** Monika Buttinger, **Szenenbild:** Julia Libiseller, Nikolai Ritter

**Besetzung:** Anna Rot (Lea), Magdalena Kronschräger (Hanna), Philipp Hochmair (Mario), Martina Spitzer (Sissi), Manuel Rubey (Claus)

# FILME 2010 A-Z



**Produktion:** Family Pictures Film (min)  
**Koproduktion:** Neue deutsche Filmgesellschaft (DE), Constantin Film (DE), B.A. Produktion (DE), Six-Six-Eight (SG)

## Tiger-Team - Der Berg der 1000 Drachen Kinderfilm

Drei Kinder dürfen mit in eine chinesische Pandabärenzuchtstation um für den Wiener Tiergarten ein Bärenpärchen abzuholen und werden dabei in eine gefährliche Jagd nach dem Schatz im Berg der 1000 Drachen verwickelt.

**Drehbuch:** Thomas C. Brezina, Peter Gersina

**Regie:** Peter Gersina

**Kamera:** Carsten Thiele

**Schnitt:** Ingrid Koller, Carsten Thiele

**Ton:** Günther Tuppinger, **Musik:** Andrej Melita, Siggie Mueller

**Kostümbild:** Christoph Birkner, **Szenenbild:** Christian Eisele

**Besetzung:** Helena Siegmund-Schultze (Biggi), Bruno Leon Schubert (Patrick), Justus Kammerer (Luk), Iris Berben (Q), Simon Schwarz (Krops), Nina Proll (Frau Paps)



**Produktion:** Filmhaus

## Udo Proksch - Out of Control Dokumentarfilm

Ein Sittenbild der 2. Republik. Hauptdarsteller der Designer, Schweinehirte, Frauenheld, Waffenhändler, Lebemann, Politik-Einflüsterer, Schwerverbrecher Udo Proksch.

**Drehkonzept und Regie:** Robert Dornhelm

**Kamera:** Andreas Hutter, Karl Kofler

**Schnitt:** Klaus Hundsbichler

**Ton:** Dieter Draxler, Dalibor Grujcic

**Musik:** Harald Kloser



**Produktion:** Dor Film

## Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott Spielfilm

Horst kassiert seit zwei Jahren die Pension der verstorbenen Oma; kein Problem, bis sich ein Lokalpolitiker ansagt, um offiziell zum Geburtstag zu gratulieren. Kurz entschlossen „borgt“ sich Freund Toni eine alte Dame aus dem Krankenhaus aus. Dass er dabei unbeabsichtigt die Frau Kammerschauspielerin Ott erwischt, ist der Beginn zahlreicher Verwicklungen und Verstrickungen.

**Drehbuch:** Uwe Lubrich, Alfred Schwarzenberger, Michael Ostrowski, Andreas Prochaska, **Regie:** Andreas Prochaska, **Kamera:** Heinz Wehsling  
**Schnitt:** Karin Hartusch, Daniel Prochaska, **Ton:** Thomas Schmidt-Gentner  
**Musik:** Kollegium Kalksburg, **Kostümbild:** Christine Ludwig, **Szenenbild:** Maria Gruber, **Besetzung:** Michael Ostrowski (Toni), Andreas Kiendl (Horst), Elfriede Ott, Gerhard Liebmann (Gerry), Angelika Niedetzky (Vroni)



**Produktion:** Coop 99 Film (min)  
**Koproduktion:** Essential Film (DE),  
 Société Parisienne (FR)

## Women Without Men Spielfilm

Der Film erzählt von vier iranischen Frauen, die aus ihrer Lebenssituation ausbrechen und einen neuen Anfang suchen.

**Drehbuch und Regie:** Shirin Neshat  
**Kamera:** Martin Gschlacht  
**Schnitt:** George Cragg, Jay Rabinowitz, Julia Wiedwald, Patrick Lambertz, Christof Schertenleib, Sam Neave  
**Ton:** Uve Haussig, **Musik:** Ryuichi Sakamoto  
**Kostümbild:** Thomas Olah, **Szenenbild:** Katharina Wöppermann  
**Besetzung:** Pegah Ferydoni (Faezeh), Shabnam Tolouei (Munis), Orsi Tóth (Zarin), Fatemeh Motamedarya (Farah)

---

# FILME 2011

Auswahl

## HEXE LILLI - DIE REISE NACH MANDOLAN

17.02.2011/Kinostart

---

## BLACK BROWN WHITE

18.02.2011/Kinostart

---

## MEIN BESTER FEIND

11.03.2011/Kinostart

---

## DIE VATERLOSEN

08.04.2011/Kinostart

---

## ATMEN

September 2010/Kinostart

---

**INFO** Lilli ist die neue Superhexe! Nun steht ihr ein neues Abenteuer bevor: Die Reise nach Mandolan! Der Thron von Mandolan ist verhext. Lilli und Flugdrache Hektor eilen zur Hilfe.

**Drehbuch:** Bettine und Achim von Borries, KNISTER **Regie:** Harald Sicheritz **Produktion:** Dor Film/Mini Film (min) mit Blue Eyes Fiction (DE), Trixter Productions (DE), Babelsberg Film (DE), Buena Vista International (DE), Steinweg Emotion Pictures (ES) **Besetzung:** Alina Freund (Lilli), Tanay Chheda (Musa), Pilar Bardem (Surulunda), Jürgen Tarrach (Guliman), Michael Mendl (Nandi), Michael Mittermeier (Stimme Hektor)

---

**INFO** Der Trucker Don Pedro schleppt die Afrikanerin Jackie und deren Sohn illegal nach Europa. Dabei verliebt er sich in sie und verstrickt sich so in immer größere Probleme.

**Drehbuch:** Erwin Wagenhofer, Cooky Ziesche **Regie:** Erwin Wagenhofer **Produktion:** Allegro Film **Besetzung:** Fritz Karl (Don Pedro), Claire Hope Ashitey (Jackie), Theo Caleb Chapman (Emanuel), Wotan Wilke Möhring (Doc), Francesc Garrido (Raul), Jurij Diez (Alf), Karl Markovics (Jimmy)

---

**INFO** Victor Kaufmann und Rudi Smekal sind Freunde seit ihrer Kindheit. Doch Victor landet im KZ und Rudi bei den Nazis. Als Rudi Victor aus dem KZ nach Berlin bringen soll, ändert sich alles. Der jüdische Gefangene wird zum SS-Mann und der Sturmbannführer zum KZ-Häftling. Ein Spiel mit vertauschten Rollen, ein Spiel um Leben und Tod.

**Drehbuch:** Paul Hengge **Regie:** Wolfgang Murnberger **Produktion:** Aichholzer Film (maj) mit Samsa Film (LU) **Besetzung:** Moritz Bleibtreu (Victor Kaufmann), Georg Friedrich (Rudi Smekal), Udo Samel (Jakob Kaufmann), Marthe Keller (Hannah Kaufmann), Ursula Strauss (Lena)

---

**INFO** Mit dieser Schwester haben die Geschwister nicht gerechnet: Geboren in einer alternativen Wohngemeinschaft, treffen sie Kyra nach über zwanzig Jahren anlässlich des Todes ihres gemeinsamen Vaters wieder. Eine ihnen nahezu unbekanntes Kyra, die nach Auflösung der Hippiekommune plötzlich verschwand. Als Kyra erfährt, dass ihre Existenz verschwiegen wurde, beginnt sie alten Geheimnissen nachzuspüren. Und die Geschwister graben gemeinsam zu den Wurzeln ihrer Kindheit.

**Drehbuch und Regie:** Marie Kreutzer **Produktion:** Novotny & Novotny Film/Witcraft Szenario/KGP Kranzelbinder Gabriele Production **Besetzung:** Andreas Kiendl (Vito), Andrea Wenzl (Kyra), Emily Cox (Mizzi), Philipp Hochmair (Niki), Marion Mitterhammer (Anna), Sami Loris (Miguel), Pia Hierzegger (Sophie), Johannes Krisch (Hans)

---

**INFO** Ein 19-jähriger wegen Totschlags verurteilter junger Mann steht nach vier Jahren Haft an der Kippe zwischen vorzeitiger Entlassung und Verbüßung der Vollstrafe. Ein Job bei der Wiener Bestattung bringt ihn zurück ins Leben.

**Drehbuch und Regie:** Karl Markovics **Produktion:** Epo Film **Besetzung:** Thomas Schubert (Roman), Karin Lischka (Margit), Stefan Matousch (Gerhard), Georg Friedrich (Rudolf), Luna Mijovic (Mona), Gerhard Liebmann (Walter)

# TERMINE 2011

10. Jänner

MEDIA Desk Einreichtermin Call 27/2010  
i2i - Förderung der Finanzierungs- und  
Versicherungskosten

14. Jänner

Eurimages Einreichtermin  
Kinostart „Na putu - Zwischen uns das  
Paradies“, Jasmila Zbanic  
Abschluss des Film/Fernseh-Abkommens  
2011

16. Jänner

67th Golden Globe Awards

17. - 23. Jänner

Filmfestival Max Ophüls Preis

21. Jänner

Kinostart „Vielleicht in einem anderen Leben“,  
Elisabeth Scharang

25. - 27. Jänner

1. Sitzung, Projektkommission

26. Jänner - 06. Februar

International Film Festival Rotterdam

29. Jänner

Verleihung „Österreichischer Filmpreis“

04. März

Kinostart „Cooking History“,  
Péter Kerekes

08. - 10. März

Eurimages Sitzung

10. März

Filminstitut Einreichtermin  
Stoffentwicklung

11. März

Kinostart „Mein bester Feind“,  
Wolfgang Murnberger

18. März

Kinostart „Powder Girl“, Phil Traill

22. - 27. März

Diagonale, Festival des österreichischen  
Films

25. März

Kinostart „Barylli's Baked Beans“,  
Gabriel Barylli

02. Mai

2. Sitzung, ORF Film/Fernseh-  
Abkommen

03. Mai

Filminstitut und ORF Film/  
Fernseh-Abkommen  
Einreichtermin

06. Mai

Kinostart „Poll“, Chris Kraus

11. - 22. Mai

Festival de Cannes

26. Mai

Filminstitut Einreichtermin  
Stoffentwicklung

Jänner

März

Mai

11

Februar

03. Februar  
1. Sitzung, ORF Film/Fernseh-  
Abkommen

04. Februar  
Kinostart „Habermann“,  
Juraj Herz

10. - 20. Februar  
Internationale Filmfestspiele  
Berlin

13. Februar  
British Academy Film Awards

17. Februar  
Kinostart „Hexe Lilli - Die Reise  
nach Mandolan“, Harald Sicheritz

18. Februar  
Kinostart „Black Brown White“,  
Erwin Wagenhofer

22. Februar  
Filminstitut und ORF Film/  
Fernseh-Abkommen  
Einreichtermin

27. Februar  
„Oscar Night“

28. Februar  
MEDIA Desk Einreichtermin Call  
20/2010TV-Herstellung

April

01. April  
Kinostart „Abendland“,  
Nikolaus Geyrhalter

01. April  
MEDIA Desk Einreichtermin Call  
29/2010 Selektive Verleihförderung

08. April  
Kinostart „Die Vaterlosen“,  
Marie Kreutzer

11. - 12. April  
2. Sitzung, Projektkommission

11. April  
MEDIA Desk Einreichtermin Call  
25/2010 Projektentwicklung und  
Slate Funding

11. April  
MEDIA Desk Einreichtermin Call  
26/2010 Interaktive Werke

12. - 17. April  
Crossing Europe Filmfestival, Linz  
EU-XXL, Forum of European Film

13. April  
Eurimages Einreichtermin

30. April  
MEDIA Desk Einreichtermin Call  
31/2010 Festivalförderung

Juni

01. Juni  
MEDIA Desk  
Einreichtermin Call  
34/2010 Promotion

06. Juni  
MEDIA Desk  
Einreichtermin Call  
27/2010 i2i - Förderung  
der Finanzierungs- und  
Versicherungskosten

07. - 10. Juni  
Sitzung, Eurimages

20. Juni  
MEDIA Desk  
Einreichtermin Call  
20/2010TV-Herstellung

28. - 30. Juni  
3. Sitzung,  
Projektkommission

01. - 09. Juli  
International Film Festival Karlovy Vary

01. Juli  
MEDIA Desk Einreichtermin Call 29/2010  
Selektive Verleihförderung

07. Juli  
3. Sitzung, ORF Film/Fernseh-  
Abkommen

08. - 18. September  
International Film Festival  
Toronto

13. September  
Filminstitut und ORF Film/  
Fernseh-Abkommen  
Einreichtermin

16. - 24. September  
International Film Festival  
San Sebastian

29. September  
Filminstitut Einreichtermin  
Stoffentwicklung

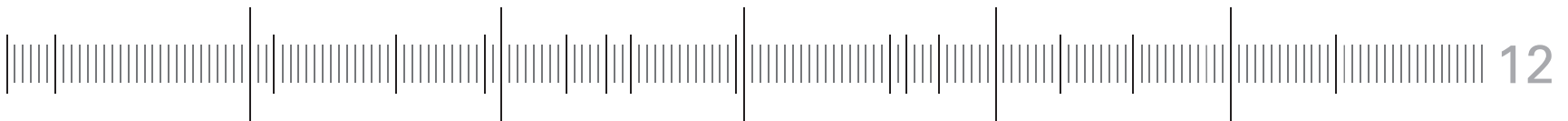
08. - 10. November  
4. Sitzung, Projektkommission

17. November  
4. Sitzung, ORF Film/Fernseh-  
Abkommen

## Juli

## September

## November



## August

03. - 13. August  
International Film Festival  
Locarno

18. August  
Filminstitut Einreichtermin  
Stoffentwicklung

29. August  
Eurimages Einreichtermin

31. August - 10. September  
International Film Festival  
Venice

## Oktober

18. - 20. Oktober  
Sitzung, Eurimages

20. Oktober - 02. November  
Viennale, International Film  
Festival

24. Oktober  
Eurimages Einreichtermin

## Dezember

13. - 15. Dezember  
Sitzung, Eurimages

Wir müssen reden –  
gehen wir ins  
Kino



**IMPRESSUM**

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER  
UND HERSTELLER **ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT**

MAG. **ROLAND TEICHMANN** FÜR DEN INHALT  
VERANTWÖRTLICH

REDAKTION UND KONZEPT  
MAG. A **ANGELIKA TEUSCHL** MITARBEIT  
MAG. A **MARTINA KANDL**

MITARBEIT  
MAG. A **LUCIA SCHRENK** KONZEPT, KREATION  
UND GRAFIK **iSERVICE.AT**

DRUCK **MITTERMUELLER.AT**

**ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT**

1070 **SPITTELBERGGASSE 3** **FILMINSTITUT.AT**  
WIEN